



RZ

Rhone Zeitung



Nr. 21 – Donnerstag, 2. Juni 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



Videoüberwachung ohne ein gültiges Gesetz

Region Obwohl in vielen Gemeinden im Wallis seit Jahren Überwachungskameras im Einsatz sind, existiert kein Gesetz, das deren Einsatz regelt. Dies bedeutet, dass eigentlich alles möglich ist. Nun reagiert die Politik. Der Staatsrat ist derzeit dabei, die Gesetzeslücke zu schliessen. **Seite 3**

TÄSCH – ZERMATT

Strassenposse

Die Zufahrt nach Zermatt soll wintersicherer werden. Die Urversammlung sagt Ja, der Gemeinderat Nein. **Seiten 4/5**

TÖRBEL

Operation Libero

Kevin Karlen aus Törbel engagiert sich für die Operation Libero und will junge Leute für Politik begeistern. **Seiten 4/5**

REGION

Sparen bei Bauern

Der Bundesrat will in den nächsten Jahren der Landwirtschaft eine halbe Milliarde Franken weniger zahlen. **Seite 7**

FRONTAL



Der Musikant

60 Jahre lang war Otto Jaggy Aktivmitglied in der Musikgesellschaft von Varen. Dabei hat er viel erlebt. **Seiten 16/17**

FUSSBALL

Abstiegsangst

Brig-Glis, Visp, Salgesch. Gleich drei Oberwalliser 2.-Ligisten kämpfen gegen den Abstieg. Ihre Hoffnungen zwei Runden vor Schluss. **Seiten 22/23**

OTTO'S
SPORT
ORIGINAL BRANDS

Asics Patriot 8
Runningschuh Damen,
Gr. 36-41,5
49.-
Konkurrenzvergleich
70.-

Asics GT-2000 4
Runningschuh Herren,
Gr. 40,5-46
119.-
Konkurrenzvergleich
179.-

asics

ottos.ch

MYSTERIUM MONTIS
CARL RÜTTI

Vesper für Chor,
Solisten und
Alphorn-Sextett

BRIG, KOLLEGIUMSKIRCHE
5. Juni 2016, 17.00 Uhr

ave

OTTO'S



Riesen-
auswahl.
Grosshandel



**Wenn Sie Grosses bewegen wollen,
sollten wir uns bald kennen lernen.**

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 1800 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team dessen Fähigkeiten wir laufen fördern und unterstützen.

Für unser **SPORT OUTLET in Gamsen-Brig (VS)** suchen wir nach Vereinbarung

VerkäuferIn

Wintersport – befristet vom September 2016 bis ca. Februar 2017 - Vollzeit, 100%

Ihr künftiges Aufgabengebiet

- Aktive Beratung und Betreuung der Kundschaft in den Bereichen Hartwaren und Textil
- Montage und Einstellung von Ski- und Snowboardbindungen
- Warenpräsentation
- Kassa- und Abrechnungswesen

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Lehre im Detailhandel, vorzugsweise im Bereich Sport oder mehrjährige Berufserfahrung als Skilehrer
- Begeisterung für den Wintersport
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit in hektischen Momenten
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben

Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch

**JETZT
BEWERBEN**

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Stössel **027 967 79 79**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis (am Rottu), Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

St. Niklaus

Sommer-Sonderverkauf

Samstag 11. Juni 2016
Von 9 bis 17 Uhr durchgehend!

Nur heute auf **das gesamte Miele Sortiment** +20% Zusatzrabatt inkl. Gratis Lieferung und 3 Jahre Garantie!

Alle Staubsauger mit 2000 Watt für Fr. 320.– statt Fr. 548.–

Ganzer Tag Gratis Apéro!

Walch Miele Competence
Center Oberwallis

Telefon **027 956 13 60**

www.walchmaschinen.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten
RZ-Beilage zum Thema

Töff-Treff

Ihren Inserateplatz.

RZ

Inserateannahmeschluss: **10. Juni 2016**
Erscheinungsdatum: **16. Juni 2016**

Telefon **027 948 30 10**
werbung@rz-online.ch

RZ-Babys



RZ
Rhodenerzeitung

www.1815.ch

Gesetzlose Videoüberwachung

Region Obwohl in vielen Gemeinden Videoüberwachung bereits seit Langem Realität sind, gibt es kein kantonales Gesetz, welches die Grundlagen regelt. Das soll sich nun endlich ändern.

Für CVPO-Grossratssuppleantin Charlotte Salzmann-Briand ist klar: Die jetzige Situation bezüglich Videoüberwachung im öffentlichen Raum ist nicht tragbar. «Im Wallis gibt es keinen gesetzlichen Rahmen, der die Überwachung durch Kameras regelt», erklärt sie. «In der Konsequenz heisst das: Alles ist möglich.»

Regelung in den Polizeireglementen

Obwohl die gesetzlichen Grundlagen fehlen, sind in vielen Walliser Gemeinden Kameras im öffentlichen Raum bereits seit Jahren im Einsatz. Geregelt wird der Einsatz der Überwachungstechnik nur durch die entsprechenden kommunalen Polizeireglemente. Mit entsprechenden Konsequenzen. «Die Gemeinden können die Notwendigkeit der Videoüberwachung in ihrem Reglement nach eigenem Ermessen regeln», sagt Salzmann-Briand. «Das führt dazu, dass die Installationsdichte der Videoüberwachung bisweilen weit über das eigentliche Interesse der öffentlichen Sicherheit hinausgeht.» Mehrere Parlamentarier aus dem gesamten Kanton



(Symbolbild: Dieter Schütz/pixelio.de)

Der Kanton ist dabei, gesetzliche Grundlagen für die Videoüberwachung zu erarbeiten.

und dem gesamten politischen Spektrum wollten diesen Zustand nicht weiter hinnehmen und forderten den Staatsrat zum Handeln auf. «Wir fordern von der Regierung, eine Gesetzesänderung vorzuschlagen, welche Regeln und Rahmenbedingungen für den Bereich der Videoüberwachung festlegt», sagt die CVPO-Suppleantin. «Schliesslich tangiert die Videoüberwachung eines unserer wichtigsten Grundrechte, nämlich die Privatsphäre.» Zentraler Punkt in der Forderung der Parlamentarier ist die Rolle des

kantonalen Datenschutzers. «Der Datenschutzbeauftragte muss im Rahmen eines Bewilligungsverfahrens die Möglichkeit erhalten, sich im Einklang mit dem Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung GIDA zur Überwachungspraxis der Kommunen zu äussern», sagt Salzmann-Briand.

Gesetz noch dieses Jahr?

Der Vorstoss der Parlamentarier wird in der Juni-Session des Grossen Rates behandelt werden. Derweil liegt

auch die Antwort der Regierung auf den Vorstoss vor, welche das Anliegen der Parlamentarier stützt. Die staatsrätliche Antwort hält klar fest, dass in der Tat ein rechtloser Zustand besteht. Zwar, so der Staatsrat, sei es gemäss einer Behörde in der Tat möglich, Bildaufnahme- und Bildaufzeichnungsgeräte an öffentlichen Orten zu installieren. Dies aber unter der Voraussetzung, dass ein Gesetz im formellen Sinne es erlaube, dass die nötigen Massnahmen ergriffen würden, um die Beeinträchtigungen für die betroffenen Personen zu begrenzen und dass die aufgezeichneten Informationen nur für jene Zwecke verwendet werden, die im Gesetz, mittels welchem das Überwachungssystem eingeführt wird, festgelegt seien. Doch genau solch ein Gesetz existiert nicht, denn die Regierung schreibt weiter: «Der Staatsrat ist sich also durchaus darüber im Klaren, dass die Rahmenbedingungen für die Videoüberwachung gesetzlich verankert werden müssen, um jeglichen Missbrauch zu verhindern.» Damit ein solches Gesetz sobald wie möglich erlassen werden kann, wurde eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung betraut. Gemäss der Regierung liegt der Vorentwurf dieses Gesetzes vor und wird im Frühling in die Vernehmlassung geschickt werden, damit das Parlament das Gesetz im Herbst beraten kann.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



SCHALL UND RAUCH

Kippe, Sargnagel, «Zigi» oder Lungentorpedo – es gibt viele Namen für die tödliche Volkssucht Nummer eins, das Rauchen.

Die Zahlen sprechen für sich: Alle sechs (!) Sekunden stirbt irgendwo auf der Welt ein Raucher. Allein in der Schweiz sterben jährlich 9000 Menschen

an den Folgen des Tabakkonsums. Das sind 25 Menschen pro Tag. Bis 2030 soll die Zahl der Tabak-Toten weltweit auf mehr als acht Millionen steigen.

Dabei sind die Zeiten, in denen der «Marlboro-Man» lässig an seinem Glimmstängel zieht oder der Typ in «Camel-Boots» mit einer Zigarette im Mund verträumt in der Hängematte liegt, längst Geschichte.

Inzwischen hat der vermeintliche «Lungenzug zum Glück» nämlich ausgedient und die Zigarettenindustrie wurde von der Realität eingeholt. Statt knisternder Lagerfeuer-Romantik, braun gebrannte Cowboys und Abenteurer finden sich auf den Zigarettenpackungen

schwarze Zahnstummel, verfaulte Füsse oder zerfressene Lungen. Mit solchen Bildern will die EU auch die letzten Raucher dazu bringen, ihre Glimmstängel auszu-drücken. Getreu dem Motto des Welt-rauchertages: Kein Platz für giftige Bot-schaften – Stoppt Tabakwerbung jetzt!

Ob diese Schock-Kampagne auf Zigarettenpackungen wirkt, darf zumindest bezweifelt werden. Schliesslich kauft ein Raucher nicht ein Zigaretten-päckli, um die Bilder auf der Packung eingehend zu studieren. Vielmehr geht es ihm um den Stoff, der, unabhängig von der unappetitlichen Aufmachung, genau so nikotinhalzig schmeckt.

Demgegenüber ist der Zigaretten-

preis eines der wirksamsten Mittel im Kampf gegen das Rauchen. Denn: Vor allem Jugendliche könnten dadurch die Lust auf «Zigis» schnell verlieren.

Nicht von ungefähr fordern Schweizer Mediziner schon länger eine entsprechende Preisanpassung. So solle sich die Schweiz Australien zum Vorbild nehmen. Dort sind die Zigaretten nämlich fast doppelt so teuer wie in der Schweiz – ein Päckchen kostet umgerechnet fast 16 Franken.

Eine Preiserhöhung auf Zigaretten würde darum weit mehr bringen als eine Schock-Kampagne auf Zigarettenpackungen, die nichts weiter ist als Schall und Rauch...

Täsch/Zermatt: Wegweisende Abstimmung

Zermatt Die Strasse Täsch – Zermatt soll wintersicherer werden. Das will die Zermatter Urversammlung. Für die baldige Abstimmung empfiehlt der Gemeinderat trotzdem ein Nein.

Die Strasse von Täsch nach Zermatt ist ein politischer Dauerbrenner. Bereits 1986 und 2005 haben sich die Zermatter, im Zusammenhang mit der Öffnung, deutlich für eine wintersichere Strasse ausgesprochen. Ebenso am vergangenen 8. März anlässlich einer vorberatenden Urversammlung. Dort erhielt das Begehren der «IG Sichere Zufahrt Zermatt» breite Zustimmung. Die Strasse hat eine grosse wirtschaftliche Bedeutung für die Region, wie ein Vergleich mit der internationalen Transitroute am Grossen Sankt Bernhard zeigt. Letztere befuhren 2014 gemäss Jahresbericht 662 000 Fahrzeuge, während die Strasse Täsch – Zermatt laut einer von der Gemeinde Zermatt 2013 in Auftrag gegebenen Verkehrserhebung jährlich rund 700 000 Fahrzeuge benutzen. Beide Abschnitte sind gebührenpflichtig. Für den Grossen Sankt Bernhard wird eine Maut erhoben, für Täsch – Zermatt eine «Gebühr für das Ausstellen der jährlichen Fahrbewilligung.» So wurden am Sankt Bernhard laut eigenen Angaben 2014

insgesamt 8,4 Millionen Franken an Gebühren eingenommen. Für Täsch – Zermatt wurden 2015 nach Auskunft der zuständigen Dienststelle rund 10 400 Bewilligungen an Autos und Schwerverkehr ausgestellt. So entrichteten die Benutzer im selben Jahr insgesamt 630 000 Franken an Gebühren.

Klare Forderung der IG

Wie die Tunnelverwaltung erklärt, werden die Einnahmen am Grossen Sankt Bernhard nebst den Aufwänden für den Betrieb grossmehrheitlich direkt in Sicherheitsbereiche reinvestiert oder aber für spätere Projekte zurückgestellt. Die Gebühren der Strasse Täsch – Zermatt hingegen fliessen nach Auskunft der zuständigen Dienststelle in die Staatskasse. Und genau das ist der IG unter anderem ein Dorn im Auge. Gleichzeitig will sie eine bessere Wintersicherheit erwirken. Wie nun aus der Infoschrift der Gemeinde Zermatt zur Abstimmung vom 5. Juni zu entnehmen ist, fordert die IG dafür unter anderem für die beiden Lawinenzüge «Lüegelti» sowie «Schusslowina», welche sich talabwärts kurz ausserhalb Zermatts auf der linken Talseite befinden, je eine Galerie. Bis anhin werden die Lawinen dort jeweils durch Sprengungen per Helikopter ausgelöst. Dies kann jedoch nur bei Flugwetter durchgeführt werden. Das wiederum wirkt sich häufig auf längere Sperrzeiten der Strasse aus. Im



Die Strasse von Täsch nach Zermatt. (Im Bild: Die Anfahrt in Täsch).

Winter 2013/2014 während insgesamt 240 Stunden. (Die RZ berichtete.) Der Zermatter Gemeinderat hält in der Infoschrift dagegen, dass der Kanton in den letzten zehn Jahren 15,5 Millionen Franken in den Ersatz der baufälligen «Bielbrücke», in den Hochwasserschutz «Lüegelti», in Radarwarnanlagen sowie in den ordentlichen Unterhalt investiert habe. Weitere sieben Millionen seien für künftige Instandsetzungen vorgesehen. Zudem würden Kantonsgelder für Strassen künftig gekürzt und nur noch Projekte zur «Abwendung von lebensbedrohlichen Situationen» ausgeführt. Weiter: «Die Zermatter Forderungen würden unweigerlich zu Spannungen mit dem Kanton und damit zu künfti-

gen Nachteilen für die Gemeinde führen. Jedoch ist die Wichtigkeit einer besseren Wintersicherheit unbestritten. Dafür soll jedoch der «friedliche» Interventionsspielraum weitergeführt werden.» Aus diesen und weiteren Gründen empfehle der Gemeinderat daher ein Nein. Nichtsdestotrotz würden die von der IG geforderten Galerien die Wintersicherheit auf der Strecke erhöhen, besagt eine Studie, welche die Gemeinde Zermatt 2012 in Auftrag gegeben und die RZ vor einiger Zeit exklusiv veröffentlichte. Deren Autor sagte im damaligen Artikel: «Basierend auf unserer Nutzen-Kosten-Rechnung tendieren wir hier zu Galerien, weil damit diese gefährlichen Abschnitte am besten ge-

INTERNETKÖCHE ZU GAST IN BRIG

DAS TEAM VON «CHUCHICHÄSCHTLI TV» BEIM ZUBEREITEN EINER WALLISER CHOLERA

Brig-Glis Das Team von «Chuchichäschtl TV» war am vergangenen Wochenende in Brig zu Gast. Die Internetköche aus der Deutschschweiz kochten dabei zwei Walliser Klassi-

ker, Cholera und Walliser Steaks. «Chuchichäschtl TV» ist eine Kochshow, deren fünfminütige Episoden auf Facebook und YouTube ausgestrahlt werden. «Uns geht es darum zu

zeigen, wie man Gerichte aller Art schnell, einfach und lecker zubereiten kann. Mit vollständigen Kochanleitungen in Form von Rezeptvideos wollen wir Kochanfänger, aber auch fortgeschrittene Hobbyköche ansprechen», erklärt der gelernte Koch des Teams, Cyrill Maag, der hauptberuflich am Kinderspital St. Gallen als Ernährungsberater arbeitet. «Wir kochen Schweizer Klassiker, aber auch regionale Spezialitäten. Zudem ist es uns wichtig, eine Brücke zwischen Spass am Kochen und gesunder Er-

nährung zu schlagen.» Unterstützt wird der Koch von Sandro Mauchle und Reynaldo Robles, die für die filmischen Aspekte der Internetkochshow zuständig sind. «Nachdem wird im vergangenen Herbst mit «Chuchichäschtl TV» begonnen haben», zeigte sich schnell, dass es ein grosses Bedürfnis nach einfachen Kochanleitungen in Schweizerdeutsch gibt», freut sich Maag über den Erfolg der Show. Inzwischen erreichen die Rezeptvideos wöchentlich 70 000 Personen.

Bald starten sie zudem mit einer eigenen Koch- und Ernährungsplattform, die den Besuchern nebst dem Kochhandwerk auch Ernährungs-Know-How vermitteln soll. Nachdem das Team in der Wohnung eines Freundes zwei Walliser Rezepte gedreht hatte, folgte ein Besuch in der Kellerei «Johanneli Fi» in Visp. «Zu einem Walliser Menü gehört natürlich ein guter Tropfen», sagt Maag und lacht. «Da wollten wir uns gerne professionell beraten lassen.» mm



sichert werden können.» Und was sieht das Gesetz vor? «Die öffentlichen Verkehrswege sind entsprechend den technischen und wirtschaftlichen Anforderungen des Verkehrs sowie gemäss ihrer Klassierung zu erstellen und auszubauen», heisst es unter Artikel 25 des kantonalen Strassengesetzes. Weiter: «Beim Bau von Verkehrsweegen sind die anerkannten Grundsätze wie der Schutz des Menschen sowie der Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen.»

Politischer Vorstoss

Erkannt wurde die Problematik mittlerweile auch im Grossen Rat. Dort hinterlegte die SVP im März eine Motion, in welcher auf die mangelnde Wintersicherheit aufmerksam gemacht wird: «Die Gebühr und der Zustand der Strasse stehen in keinem Verhältnis. Die Gebühren sind ausschliesslich für die Sicherung des Abschnitts aufzuwenden.» Die Motion wurde noch nicht behandelt. Ein weiterer Punkt: 2013 definierte eine Zermatter Strategieguppe Punkte, um die Wettbewerbsfähigkeit des Ortes zu steigern. Beim Thema Verkehr ist zu lesen: «Gesamtheitliches Verkehrskonzept für eine sichere Anreise via Schiene, Strasse und Luft». Hinzu kommen Stimmen von besorgten Zermattern, welche sich zunehmend bei der RZ-Redaktion melden: Wie bewältigt Zermatt in der Hochsaison mit 25 000 Menschen im Ort, ein Grossereignis wie einen Grossbrand mit mehreren Schwerverletzten, bei gleichzeitig geschlossener Strasse und ohne Flugwetter? «Für den Zustand und die Sicherung der Strasse Täsch – Zermatt ist das Departement von Staatsrat Melly verantwortlich», antwortet Sicherheitsminister Oskar Freysinger. Staatsrat Melly seinerseits liess eine entsprechende Anfrage bis Redaktionsschluss unbeantwortet. Gemeindepräsident Christoph Bürgin verwies auf Sicherheitschef Gerold Biner, welcher erklärt, dass die medizinische Versorgung mit fünf örtlichen Hausärzten sowie dem zusätzlich stationierten Notarzt der Air Zermatt rund um die Uhr gesichert sei. Für den Patiententransport stehe während 24 Stunden die Bahn nach Täsch zur Verfügung. Somit könnten Patienten innerhalb einer halben Stunde verlegt werden. Gehe gar nichts mehr sei sogar die Verbindung in Richtung Cervinia/I via Bergbahnen und Pistenbullys eine Option. **ap**

«Wir hassen die SVP sicher nicht»

Töbel/Genf Kevin Karlen (23) ist Mitglied der Operation Libero. Ein Interview über die Bewegung, das Verhältnis zur SVP und junge Menschen in der Politik.

Kevin Karlen, Operation Libero ist keine Partei, gilt aber spätestens seit der Abstimmung zur Durchsetzungsinitiative als politischer Akteur. Was ist Operation Libero eigentlich?

Operation Libero ist eine Bewegung von politisch interessierten Menschen. Dass wir keine Partei sind und sein wollen, hat seine guten Gründe, denn viele Leuten bei Operation Libero haben Mühen mit der derzeitigen Parteienlandschaft in der Schweiz. Mich persönlich stört beispielsweise, dass die Parteien teilweise sehr unflexibel in ihrem Denken sind und bei aktuellen Problemen lieber einer Parteilinie folgen, als sich der Herausforderungen unvorbelastet anzunehmen. Die Operation Libero will dieses Denken aufbrechen, in dem wir den Parteien eine Sichtweise von aussen bieten und versuchen, eigenen Themen auf die politische Agenda zu bringen.

Operation Libero steht für einen politischen Umbruch in der Schweiz. Was hätten Sie denn gerne anders?

Die letzten Jahre in der Politik waren vor allem von konservativem Denken geprägt. Es wird versucht, eine Schweiz zu bewahren, die es gar nicht mehr gibt oder gar nie gab. Wir denken, dass es unser Land viel weiterbringen würde, wenn wir uns auf die Zukunft konzentrieren würden anstatt auf die Vergangenheit. Dazu gehört auch, dass wir die Realitäten anerkennen, diese als Chancen sehen und das Beste daraus machen.

Geben Sie doch ein Beispiel.

Nehmen wir das Thema Migration. Migration gab es immer und wird es immer geben. In letzter Zeit wird versucht, diesen Fakt zu leugnen. Man verkauft die Idee, dass man das Land gegen eine globale Entwicklung abschotten könne. Erstens ist das nicht möglich und zweitens auch heuchlerisch.



Kevin Karlen von der Operation Libero.

«Junge Leute werden sich nie von 60-Jährigen für Politik begeistern lassen»

Heuchlerisch?

Nehmen wir das Beispiel der SVP-Masseneinwanderungsinitiative. Wie kann ein Land einerseits versuchen, hochqualifizierte Fachkräfte anzuwerben, andererseits vielen Menschen den Zugang aber verwehren? Das ist eine «Füüfi und Weggli-Politik», also heuchlerisch. Entweder wir wollen Menschen aus anderen Ländern, um die Schweiz aufzuwerten oder wir machen dicht. Das aber dann mit allen Konsequenzen. Migration ist ein Fakt, ob es uns passt oder nicht. Wir bei der Operation Libero plädieren darum dafür, Migration auch als die Chance zu sehen, die sie ist.

Sie sprechen die SVP an. Diese war auch Ihr Gegner bei der Kampagne für ein Nein zur Durchsetzungsinitiative. Hassen Sie die SVP?

Nein, sicher nicht. Ganz sicher hassen wir keine Partei. Womit wir aber grosse Mühe haben ist, wenn jemand die Menschen für dumm verkauft und

sie belügt. Gerade bei Debatten zu Migrationsthemen werden unglaublich viele falsche Zahlen benutzt, um die eigenen Ziele zu erreichen. Die Operation Libero kämpft mit Fakten und das Politisieren mit falschen Zahlen und Ängsten widerspricht dem fundamental. Das ist der Grund, warum wir die Kampagne der SVP für die Durchsetzungsinitiative bekämpft haben, genauso wie wir es jetzt bei der Revision des Asylgesetzes tun.

Operation Libero funktioniert hauptsächlich im Netz. Dort tummeln sich vor allem junge Menschen, die allgemein als politisch uninteressiert gelten. Ist das nicht ein Problem?

Ich denke nicht. Zum einen gibt es auch sehr viele ältere Leute, die Operation Libero wertschätzen. Und zum anderen haben unsere Aktionen in der Vergangenheit gezeigt, dass dieses Bild bezüglich junger Menschen und Politik eigentlich gar nicht stimmt.

Tatsächlich?

Ich denke, dass viele Parteien die Interessen der jungen Menschen nicht oder kaum vertreten. Das kann sehr frustrierend sein, wenn man merkt, dass andere für einen entscheiden, und sich nur um ihre eigenen Interessen scheren. Die Operation Libero bietet hier eine Alternative, die viele junge Menschen nur zu gerne wahrnehmen. Klar, es müssen sich noch viel mehr junge Leute für Politik interessieren und auch engagieren. Operation Libero kann das. Meiner Meinung nach machen nämlich viele Politiker, die versuchen, junge Leute für die Politik zu begeistern, einen grundsätzlichen Denkfehler.

Der da wäre?

Junge Menschen werden sich nie von 60-Jährigen für Politik begeistern lassen. Ich glaube, die Einzigen, die bei jungen Leuten ein solches Interesse wecken können, sind ebenfalls Junge. So gesehen macht die Operation Libero nicht nur Politik, wir sorgen auch dafür, dass es auch in Zukunft Menschen gibt, die sich für Politik interessieren und diese auch machen.

7.70
statt 10.30

-25%

Frisco Pralinato
6er-Pack

3.15
statt 4.50

-30%

AGRI NATURA

Agri Natura Mini-Zigeunerspiess
100 g

3.20
statt 4.20

SUISSE GARANTIE

Le Prestige Gewürzschinken
geschnitten, 100 g

-43%

2.60
statt 4.60

Netzmelonen
Italien/Spanien, Stück

-28%

1.40
statt 1.95

Gurken
Schweiz, Stück

3.-
statt 3.80

Leerdammer Scheiben
div. Sorten, z.B. Original, 200 g

-.95
statt 1.20

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 30.5. bis Samstag, 4.6.16

5.95
statt 7.90

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Japonais 2 x 100 g

14.80
statt 21.20

-30%

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen

14.80
statt 21.20

-30%

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen

14.80
statt 21.20

-30%

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen

14.50
statt 18.20

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

5.90
statt 7.40

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 375 g

4.60
statt 5.80

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g

2.95
statt 3.75

Knorr Risotto
div. Sorten, z.B. Milanese, 250 g

-33%

10.80
statt 16.20

Ramseier Schorle Apfel
6 x 1,5 l

-40%

7.70
statt 12.90

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

6.50
statt 8.50

Volg Lager-Bier
10 x 33 cl

-43%

17.50
statt 31.10

Ariel
div. Sorten, z.B. Pulver Box, 3,575 kg, 55 WG

ÜLTJE APÉRO-NÜSSE
div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 2 x 250 g **3.95** statt 4.70

SUCHARD EXPRESS
2 x 1 kg **14.95** statt 18.20

DURGOL
div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 2 x 1 l **12.60** statt 15.80

JACOBS MOMENTE ESPRESSO INTENSO
10 Kaffee kapseln **3.35** statt 3.95

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

VOLG DÖRRFRÜCHTE
div. Sorten, z.B. Aprikosen süß, 200 g **3.30** statt 3.90

BEAUREPART GRANDE RÉSERVE
Pays d'Oc, Frankreich, 75 cl, 2014 (Jahrgangsänderung vorbehalten) **7.80** statt 9.80

ENERGIZER
div. Sorten, z.B. Hörgeräte Batterien Typ 312, 8 Stück **12.90** statt 17.90

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Claudine Studer (Geschäftsleiterin),
Fabian Marbot (Verkaufsleiter), Nicole
Arnold (Stv. Produktionsleiterin), Oli-
vier Summermatter, Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Angelique Epinette, Roger Blasimann,
Christian Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



Weniger Geld für Landwirtschaft

Oberwallis Geht es nach dem Willen des Bundesrats, soll die Landwirtschaft von 2018 bis 2021 über eine halbe Milliarde Franken weniger Subventionen erhalten. Die Bauern wehren sich.

Auch die Landwirte sollen ihren Beitrag an der Stabilisierung des Bundeshaushalts leisten. Dies zumindest fordert der Bundesrat und sieht im landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen 2018 bis 2021 gegenüber der Vorperiode Einsparungen in der Höhe von 514 Millionen Franken vor. Insgesamt soll die Schweizer Landwirtschaft in diesem Zeitraum noch rund 13,3 Milliarden Franken erhalten. Bauernkreise wehren sich gegen diese angekündigten bundesrätlichen Sparübungen. So schreibt die Walliser Landwirtschaftskammer in ih-



Der Bundesrat will den Bauern 514 Millionen Franken weniger Subventionen zahlen.

rer Vernehmlassung: «Der Bundesrat beschreibt die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft in einer Art und Weise, welche die Realität verkennt. ... Der Bundesbeschluss... entzieht den Bauernfamilien jegliche Perspektive zur Verbesserung der Einkommenssituation.» Die Walliser Landwirtschaftskammer rechnet vor, dass die

Stützung der Landwirtschaft weniger als 3 Prozent der öffentlichen Ausgaben der Schweiz ausmacht. Vor 25 Jahren seien es noch fast 5 Prozent gewesen. Der Milchpreis dagegen ist so tief wie vor 50 Jahren.

Weniger Geld für gleiche Leistungen

Auch der Landwirt und CVP-Grossrat

Dominic Egger befürchtet, die angekündigten Kürzungen würden sich direkt auf die Einkommen der Bauern auswirken: «Der Bund verlangt weiterhin die gleichen Leistungen, entlohnt diese aber schlechter. Das Einkommen der Bauern sinkt somit weiter.» Den Einwand, weil die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe stetig abnehme, hätten die einzelnen Höfe auch in Zukunft trotz der Kürzungen nicht weniger Geld zur Verfügung, lässt Egger nicht gelten: «Leistungen werden über die Flächen abgegolten, nicht über die Betriebe. Erschwerend kommt hinzu, dass im Berggebiet die einzelnen Familienbetriebe nicht beliebig wachsen können, da die Belastung sonst zu gross wird», so Egger. Die Landwirte hoffen nun, dass National- und Ständerat in ihrer Session den Entscheid des Bundesrats korrigieren werden.

Frank O. Salzgeber



**WKB-
Vermögensverwaltung,
die Kunst, Ihr Geld
nachhaltig anzulegen**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe



WENIGER ANSTRENGUNG... MEHR KOMFORT!



**20%
Rabatt
auf unseren
bike und
elektrobike**

Gültig in den SportXX-Fillialen Simplon Center Glis, Migros Sierre Rossfeld, Forum des Alpes Conthey und Quartz Center Martigny. **Gültig vom 3. bis 18.6.2016**

www.sportxx.ch

SPORTXX
MIGROS

Die ganze Welt des Sports

Steuerbefreiung von Non-Profit-Organisationen

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Ist eine Organisation gemeinnützig oder im öffentlichen Interesse tätig, ist sie von den Gewinnsteuern befreit, so der landläufige Glaube ... Der Weg zur Steuerbefreiung ist jedoch weit steiniger.



von Dr. Franz Mattig,
dipl. Steuerexperte,
Mitinhaber der Treuhand-
und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Die Steuergesetzgebung unterscheidet zwischen drei verschiedenen Arten von Steuerbefreiungen: Die Steuerfreiheit von öffentlichen oder gemeinnützigen juristischen Personen, die Steuerfreiheit von juristischen Personen, die gesamtschweizerisch Kultuszwecke verfolgen und die Steuerfreigrenze für Vereine, Stiftungen sowie Personen mit ideeller Zwecksetzung.

Öffentliche oder gemeinnützige Zwecksetzung

Damit eine Steuerbefreiung gewährt werden kann, sind viele Voraussetzungen zu erfüllen. Zunächst muss es sich um eine juristische Person handeln. Aktiengesellschaften und GmbHs müssen statutarisch auf die Ausschüttung von Dividenden und Tantiemen verzichten. Die Tätigkeit der juristischen Person muss ausschliesslich auf das Wohl Dritter bzw. auf die öffentliche Aufgabe gerichtet sein (Ausschliesslichkeit der Mittelverwendung). Die Statuten müssen zudem vorsehen, dass bei Auflösung der juristischen Person das Vermögen einer anderen steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zufällt (Unwiderruflichkeit der Zweckbindung). Zudem müssen die Statuten einer gemeinnützigen juristischen Person festhalten, dass die Mitglieder des Stiftungsrats, des Vereinsvorstands oder des Verwaltungsrats ehrenamtlich tätig sind und grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen haben. Hier bestehen jedoch grosse Praxisunterschiede zwischen den Kantonen. Im Zuge der Professionalisierung des Non-Profit-Bereichs akzeptieren einige Kantone auch grössere Bezüge, solange die Gemeinnützigkeit der Organisation als Ganzes gewahrt bleibt.

Für eine Steuerbefreiung sind viele Voraussetzungen zu erfüllen.



Ausserdem muss die juristische Person den statutarischen Zweck tatsächlich ausüben, wobei dies bei Stiftungen bereits durch die Stiftungsaufsicht überwacht wird. Eine blosser Anhäufung des Kapitals ohne tatsächliche Verwirklichung des Zwecks ist nicht möglich. Die Tätigkeit einer gemeinnützigen juristischen Person muss einem offenen Personenkreis, also nicht nur Mitgliedern oder Gesellschaftern, zukommen (Allgemeininteresse). Die Tätigkeit einer juristischen Person mit öffentlicher Zwecksetzung muss eine öffentliche Aufgabe erfüllen, die ansonsten vom Gemeinwesen wahrzunehmen wäre. Die öffentliche Aufgabe wird meist durch eine Leistungsvereinbarung bzw. einen Leistungsvertrag durch das Gemeinwesen auf die juristische Person übertra-

gen. Die öffentliche oder gemeinnützige Tätigkeit darf nicht in Konkurrenz zu steuerpflichtigen Anbietern einer gleichartigen Tätigkeit stehen.

Spenden an steuerbefreite juristische Personen mit gemeinnützigem oder öffentlichem Zweck können bei der Einkommenssteuer abgezogen werden.

Kultuszwecke

Juristische Personen, die gesamtschweizerisch ein gemeinsames Glaubensbekenntnis in Lehre und Gottesdienst pflegen und fördern und damit einen Kultuszweck verfolgen, werden von der Gewinnsteuer befreit. Spenden an steuerbefreite juristische Personen mit Kultuszwecken können im Gegensatz zu jenen mit gemeinnützigem Zweck nicht

bei der Einkommenssteuer abgezogen werden.

Ideelle Zwecksetzung

Gewinne von Vereinen und Stiftungen unter 5'000 Franken werden nicht besteuert und die Kantone kennen teilweise sogar höhere Steuerfreigrenzen. Juristische Personen mit einem ideellen Zweck können ab 2018 von einer Steuerfreigrenze von 20'000 bei der direkten Bundessteuer profitieren. Die Kantone sind frei, eigene Steuerfreigrenzen für juristische Personen mit einem ideellen Zweck zu bestimmen. Darüber hinausgehende Gewinne werden jedoch besteuert.

 blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Treuhand- und Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia Wien
Bratislava Tirana

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

JETZT AKTUELL

JUNI 2016

SCHWEINS-NIERSTÜCK
AM STÜCK ODER GESCHNITTEN
PRO KILO STATT 41.50

CHF 32.50



SCHWEINS-BRATWURST
(2ER-PACK), PRO PACK STATT 4.60

CHF 3.70



SCHWEINS-PLÄTZLI PANIERT
PRO KILO STATT 28.-

CHF 22.50



METZGEREI-NESSIER.CH

MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0 hilft im Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

OTTO'S



**Wenn Sie Grosses bewegen wollen,
sollten wir uns bald kennen lernen.**

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 1800 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team dessen Fähigkeiten wir laufen fördern und unterstützen.

Für unser **SPORT OUTLET** in Gamsen-Brig (VS) suchen wir nach Vereinbarung

Aushilfe VerkäuferIn

Wintersport – befristet vom September 2016 bis ca. Februar 2017, 20-60%

Ihr künftiges Aufgabengebiet

- Aktive Beratung und Betreuung der Kundschaft in den Bereichen Hartwaren und Textil
- Montage und Einstellung von Ski- und Snowboardbindungen
- Warenpräsentation
- Kassa- und Abrechnungswesen

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Lehre
- Sportbegeisterte Persönlichkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit in hektischen Momenten
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben

Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch

RZ Rhonezeitung

FOTOREPORTER GESUCHT

Hast du Spass an der Fotografie? Sprichst du gerne Leute an? Gehst du gerne in den Ausgang? Hast du Lust, dir ein Taschengeld dazuzuverdienen? Bist du zuverlässig?

Dann bewirb dich bei:
RZ Oberwallis «RZ-Fotoreporter»
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
walter.bellwald@rz-online.ch



Erfolgreiche Online-Beratung bei der Mischabel-Matterhorn

Oberwallis Unterschiedliche Kundenbedürfnisse sind der Grund, weshalb die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein neues Online-Angebot geschaffen hat. Erfolgreich.

Die Kundenanforderungen an eine Bank haben sich fundamental verändert. Durch die fortschreitende Digitalisierung sehen sich die Banken mit grossen Herausforderungen konfrontiert, denn der Bankkunde ist immer besser informiert und entscheidet selbst, wann, wo und auf welchem Weg er mit seiner Bank Kontakt aufnehmen und mit ihr in den Dialog treten will. Vor diesem Hintergrund wird die Kundennähe zu einem Erfolgsfaktor, welcher die Wettbewerbsfähigkeit sichert: Es ist klar: Je besser sich ein Kunde aufgehoben und verstanden fühlt, desto höher ist seine emotionale Bindung an die Bank.

Live Online-Beratung

«Die Bedürfnisse der verschiedenen Alters- und Zielgruppen sind sehr unterschiedlich, weshalb sich die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn für einen Omnichannel-Ansatz entschieden hat und diesen auch konsequent verfolgt»,



(Foto: zvg)

Kundengespräche in einer Bankfiliale. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn bietet seit Januar nun auch Online-Beratungen an.

so der Vorsitzende der Bankleitung Karlheinz Fux. «Unser Anspruch ist es, dass jede Kundin und jeder Kunde aus einer Vielzahl von Möglichkeiten selbst entscheiden kann, über welchen Kanal er mit unserer Bank seine Bankgeschäfte abwickeln und unsere Beratungsleistungen beanspruchen will.» Dank der neuen Live Online-Beratung können die Kunden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn seit Januar 2016 auch

ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten einfach und diskret mit der Bank Kontakt aufnehmen und verschiedene Bankgeschäfte erledigen. Das innovative und professionelle Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit und ist von Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr unter www.erlebnisbank.ch für alle Kunden offen.

den Willen der Bankverantwortlichen, die Kunden auch inskünftig direkt vor Ort persönlich und kompetent in allen Lebensphasen beraten zu können. Gleichzeitig profitieren die über 70 Mitarbeitenden und Lernenden von modernen Arbeitsmitteln und einem zeitgemässen Arbeitsumfeld.

Erfolgreiche Erlebniswoche

Ein weiterer Beweis der gelebten Kundennähe der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist die soeben erfolgreich durchgeführte Erlebniswoche im Brückendorf Stalden. Rund 2200 Mitglieder liessen sich an fünf Abenden von der neuen Form der Genossenschaftsversammlung begeistern und kamen in den Genuss kulinarischer Köstlichkeiten sowie bester Unterhaltung aus den Bereichen Comedy, Volksmusik, Schlager und Pop. «Die unzähligen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr und bestätigen, dass wir mit dem neuen Format den Puls der Zeit und den Geschmack unserer Mitglieder getroffen haben», sagt Karlheinz Fux, der sehr zufrieden auf die Erlebniswoche zurückblickt. rz

Grosser Umbau in St. Niklaus

«Die Digitalisierung ist das eine», sagt Karlheinz Fux, «aber unsere zwölf Bankstellen bleiben auch in absehbarer Zukunft die zentralen Kontaktpunkte zu unseren Kunden und Mitgliedern.» Im Rahmen des Projekts «Physische Erlebnisbank» wurden in den letzten zwei Jahren die Bankstellen in Randa und Stalden umgebaut und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Aktuell wird in Täsch an zentraler Lage eine moderne Bankstelle realisiert und im Herbst wird der grosse Um-/Neubau am Hauptsitz in St. Niklaus in Angriff genommen. Die damit verbundenen beachtlichen Investitionen unterstreichen eindrücklich

live
eisen
...

Neue Wege erleben!

Live Online-Beratung

www.erlebnisbank.ch

- EINFACH
- DISKRET
- PROFESSIONELL

RAIFFEISEN

(Foto: zvg)

Einfach. Diskret. Professionell. So ist die neue Online-Beratung der Mischabel-Matterhorn.

ABC BERUFE



(Foto: zvg)



(Foto: zvg)

IS
Imwinkelried_Söhne ag

**Sanitär- und
Heizungsinstallationen**

3904 Naters
Tel. 027 923 89 24
Fax 027 924 31 43

**EINE LEHRE BEI LAUBER
DEIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT**

Pack es an!
Wir bieten dir ab 1. August 2016 Lehrstellen
oder Zusatzlehren in folgenden Berufen:

**Heizungsinstallateur/in
Sanitärinstallateur/in
Spengler/in
Polybauer/in
Anlagebauer/in**

Das Anmeldeformular findest du auf
www.lauber-lehre.ch





Heizungsinstallateur

Joël Abgottspon, Heizungsinstallateur
im 2. Lehrjahr bei Lauber Iwisa.



Naters Joël Abgottspon aus Stalden absolviert bei der Lauber Iwisa in Naters das zweite Lehrjahr als Heizungsinstallateur. Heizungsinstallateure montieren die verschiedensten Arten von Heizsystemen wie Radiatorheizungen, Boden- und Deckenheizungen, Fernheizungen oder Wassererwärmungsanlagen. Sie kennen auch die Technologien der erneuerbaren Energien wie Sonnenenergie oder Anlagen für Wärmerückgewinnung. Ebenfalls zu den Aufgaben von Heizungsinstallateuren gehört die regelmässige Wartung sowie Reparaturen und Sanierungen von Heizungsanlagen. Als angehender Heizungsinstallateur ist Abgottspon erblich etwas «vorbelastet», besitzt sein Vater doch eine Haustechnikfirma. «Ich habe als Kind meinem Vater manchmal geholfen und gewann so schon sehr früh Einblicke in das Metier», erzählt der 19-Jährige. Seine Grundausbildung absolviert er jetzt aber «extern»: «Ich habe so die Möglichkeit, einmal etwas anderes zu sehen. Lauber Iwisa ist eine sehr renommierte Firma, die mir eine vielseitige und gute Ausbildung ermöglicht.» Als Voraussetzung für die Lehre als Heizungsinstallateur sollte man laut

«Handwerkliches Geschick muss man mitbringen»

Abgottspon handwerkliches Geschick mitbringen und Freude am Metall bearbeiten haben. «Rohre biegen macht mir ebenso Spass wie schweissen und etwas montieren», sagt Abgottspon, der gern viel Abwechslung hat bei der Arbeit. Deshalb ist ihm eine kleine Baustelle wie etwa ein Einfamilienhaus oder ein Chalet auch lieber: «Natürlich ist ein grosses Projekt wie zum Beispiel das Reka-Ferliendorf in Blatten bei Naters, wo ich mitgearbeitet habe, auch sehr interessant. Bei einer Grossbaustelle kann es sein, dass ich tagelang genau dasselbe machen muss und das Gefühl habe, es geht nicht richtig vorwärts.» Anders ist es bei einem Einfamilienhaus. «Die Arbeit ist abwechslungsreicher, ich habe besser den Gesamtüberblick und sehe die täglichen Fortschritte.» Einmal die Woche besucht Abgottspon die Berufsfachschule in Visp. Zusätzlich muss er pro Lehrjahr zwei überbetriebliche Kurse à zwei Wochen in Sitten absolvieren. Nach Abschluss seiner Lehre als Heizungsinstallateur will Abgottspon eine Lehre als Gebäudetechnikplaner Heizung anhängen und damit seine Kenntnisse im Haustechnikbereich erweitern. **fos**



JOB-INFOS

HEIZUNGS-INSTALLATEUR

Dauer der Lehre:
3 Jahre

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- körperliche Beweglichkeit
- robuste Gesundheit
- Teamfähigkeit

Bildung in beruflicher Praxis:

In einem Betrieb der Heizungsbranche oder in einem gemischten Betrieb Heizung-Lüftung-Sanitär

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Heizungsinstallateur/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Heizungsinstallateure arbeiten in Heizungsinstallationsbetrieben oder kombinierten Heizung-Lüftung-Sanitär-Betrieben. Dabei handelt es sich um kleine, mittelgrosse und grosse Unternehmungen. Ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die schweizerische Gebäudetechnikbranche regelt die arbeitsrechtlichen Beziehungen zwischen den Sozialpartnern. Heizungsinstallateure sind auf dem Arbeitsmarkt gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis leistet mit seinen rund 300 Mitarbeitenden einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag im pflegerischen und sozialen Bereich. Das SMZO bedient die Gemeinden des Oberwallis und verfügt einerseits über kompetentes Fachpersonal vor Ort, andererseits über eine gemeinsame Leitung in Brig. Wir bieten Ihnen im Bereich der spitalexternen Pflege und Hilfe zu Hause (Spitex) für die Standorte Leuk und Steg per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung folgende Herausforderung:

TeamleiterIn Bereich Gesundheit (80%)

(DN I, DN II, AKP, FH, HF)

Aufgabengebiete:

- Sie sind verantwortlich für die Führung Ihres Bereiches in fachlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht und setzen dabei die Vorgaben des Betriebs um.
- Sie sind verantwortlich für die Dienstleistungsqualität und stellen die fachliche Begleitung der unterstellten Spitex-Gruppen und eine bedarfsgerechte Einsatz-Planung sicher.
- Sie führen die Ihnen unterstellten MitarbeiterInnen nach den Führungsgrundsätzen des SMZO.
- Sie pflegen die aktive Zusammenarbeit mit internen und externen Fachpersonen sowie Partnerinstitutionen und arbeiten mit an der Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine Ausbildung oder einem Hochschulabschluss im Pflegebereich sowie über eine Weiterbildung im Führungsbe- reich oder die Bereitschaft dazu.
- Sie verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung im Pflegebe- reich.
- Sie zeichnen sich aus durch ihr Organisationstalent, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Belastbarkeit, sind offen für Entwicklungen und sehen diese als Chance.
- Sie sind gewandt im Umgang mit dem Computer und bringen Verständnis für administrative Abläufe mit.

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, anspruchsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit in einem engagierten und aufgestellten Team.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Walliser Vereinigung der Sozialmedizinischen Zentren sowie fortschrittliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Ansprechperson für Fragen und Auskünfte: Frau Eveline Berclaz, Teamleiterin Pflege, Tel. 027 474 97 33

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 17. Juni 2016 per E-Mail an personal@smz-vs.ch oder per Post an: Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Marc Kalbermatter, Be- reichsleiter Personal, Nordstrasse 30, Postfach 608, 3900 Brig

45 Jahre Coiffure Paris

Feiern Sie mit am Samstag
4.6. ab 10.00 Uhr, Susten

Marie-Therese Rigert

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Werben Sie exklusiv für Ihre Veranstaltung in unserem Eventmodul

1/2 Seite Text

Inserat (214 x 144 mm)
plus «Was löift»-Eintrag

Ihre Veranstaltung genau hier!

Ortschaft Emil Knubel sass während 18 Jahren auf dem Stuhl des Bezirksgerichts Visp und fällte Urteile. Ein Gespräch über das Richteramt, Justiz-Qualität und den Fall «Cleusix».

Herr Knubel, vor Ihrer Pensionierung arbeiten Sie während 18 Jahren als Bezirksrichter. Eine spannende Zeit?

Als Jurist gibt es keine spannendere Auf- gabe als das Richteramt. Gerade als Be- zirksrichter ist man als Einzelrichter sein und hat direkten Kontakt zu den Mitten- und fällt dabei so manchen lebenswichtigen Entscheld. Daraus resultiert eine grosse Verantwortung.

Wie haben sich die zu bearbeitenden Fälle im Laufe der Zeit verändert?

Früher gab es im Zusammenhang mit der Vermessung viele Grenz- und Eigentumsstreitigkeiten. Werkvertragsverfahren (Baumängel) waren auch regelmässig Pro- zessgegenstand. Im Laufe der Zeit verlagerte sich die Richterarbeit hin zum Ehe- recht.

well Ehe- und Scheidungsklagen enorm zunahm.

Was waren die schwierigsten Entscheldungen?

Die Kinderscheidung ist im Streitfall immer ein schwieriger Entscheld. Besonders wenn Eltern den Streit auf dem Buckel der Kinder austragen, wird es untescheld. In ei- nem Fall musste ich den Haushalt sogar vor Ort eigenhändig aufteilen.

nonne volere, nulla volorum re porre- odiamus, officio nioque consequi rei- cabero moloreci commenda fugia ad- estibus quiam, que non rempore lab spaes- minveriore, ut ea velenti assing as simit- ci magnis parum, as inuta capur santur, quod dolentia corruptam re rem et la con- corit diciatur? Tam vel invendandit velle- min porate voletem sperwad ut dolo-

Eine ganze Seite
für einmalige
Fr. 999.-

RZ

Telefon 027 948 30 10

Natischer Filmwelt im Kulturfels

Naters Am 17. und 18. Juni 2016 gewähren einheimische Filmschaffende im Natischer Kulturfels einen Einblick in ihre bewegten Bilder. Die Platzzahl für diesen exklusiven Filmabend ist limitiert.

Mit dem diesjährigen N'Art-Anlass lädt die Kulturkommission Naters in die Welt des Films ein. Gezeigt werden Ausschnitte von Filmschaffenden, die die Gemeinde Naters in den letzten Jahren unterstützt hat. Philipp Eyer, Jennifer Heinen, Johannes Luther und Jonas Ruppen entführen das Publikum vom Saflischpass bis nach Indien.

In bekannten und fremden Welten

Philipp Eyer liess mit den Dokumentarfilmen «Steps» und «Amrit» auf-

horchen. «Steps» erhielt als erster klimafreundlicher Snowboard- und Skifilm viel Aufmerksamkeit. Der Film begleitet Freerider, die auf ökologisch nachhaltige Weise ihre Leidenschaft in der Bergwelt ausleben. In «Amrit» zeigt Eyer Yogis, Wissenschaftler und Umweltaktivisten am grössten Pilgerfest der Welt in Indien und berichtet von deren Beziehung zur Flussgottheit Ganga.

Lady Macbeth in den Walliser Bergen

Jennifer Heinen feiert mit dem Kurzfilm «Lady» ihr Regie-Debüt. Der Ablauf des Theaterstücks «Macbeth» von Shakespeare mag bekannt sein. Es heisst, Lady Macbeth fange an, im Schlaf zu wandeln, und irgendwann ist sie tot. Im Kurzfilm «Lady» inszeniert Heinen diesen Prozess. Lady Macbeth zieht sich in die Walliser Berge zurück. Dort tut sie Busse und ringt um ihren Verstand.



Filmwelt im Kulturfels – Die Platzzahl ist pro Abend auf 100 Plätze beschränkt.

Oberwalliser Spielfilm

Johannes Luther und Jonas Ruppen realisierten gemeinsam den Spielfilm «Thiel». Dabei handelt es sich um eine freie Adaption der 1888 erschienenen Novelle «Bahnwärter Thiel». Der im Oberwallis und mit Oberwallisern abgedrehte Film erzählt, wie das Leben des Bahnwärters Thiel langsam zusammenbricht.

Vorverkauf gestartet

In der besonderen Atmosphäre im Kulturfels hat das Publikum die Möglichkeit, sich mit den Filmschaffenden im kleinen Rahmen auszutauschen. Tickets für die «Natischer Filmwelt» sind beim Blumenhaus Zurbriggen in Naters erhältlich. Ein Shuttle-Service verkehrt zwischen Aletsch Campus und Kulturfels.

N'art
KuKo Naters
Präsentiert

Natischer Filmwelt
Freitag, 17. und Samstag, 18. Juni 2016
ab 19.00 Uhr im **Kulturfels Naters**

Dokumentarfilme STEPS (2013) & AMRIT (2012) von Philipp Eyer
Spielfilm THIEL (2013) von Jonas Ruppen & Johannes Luther
Kurzfilm LADY (2016) von Jennifer Heinen

Moderation: Petra Schoepfer **Limitierte Platzanzahl: 100 Plätze**
Shuttle-Service: Ab 18.30 Uhr, Aletsch Campus (vis-a-vis Klingelehaus) – Kulturfels und retour
Vorverkauf: Blumen Zurbriggen Philibert AG, Landstrasse 3, 3904 Naters
Tickets: Erwachsene Fr. 25.–/Jugendliche und Studenten Fr. 15.–

«In 60 Jahren habe ich fast keine Musikübung verpasst»

Varen Er ist Musikant durch und durch. Zwischen den Jahren 1954 und 2014 war Otto Jaggy Mitglied in der Musikgesellschaft Varen. 60 Jahre lang. Vor dem Oberwalliser Musikfest in Leukerbad spricht er über seine Erfahrungen und Erlebnisse.

Herr Jaggy, am Wochenende steigt in Leukerbad das Oberwalliser Musikfest. Sind Sie vor Ort?

Natürlich. Gerade in Leukerbad lasse ich mir ein «Oberwalliser» nicht entgehen, denn die Musikgesellschaft von Varen pflegt mit den beiden Musikgesellschaften von Albinen und Leukerbad seit Jahren ein sehr gutes Verhältnis. Früher gab es während mehreren Jahren auch ein Musikfest zwischen den drei Musikgesellschaften, welches stets in einem der drei Dörfer stattfand.

Varen war vor einem Jahr Gastgeber des «Oberwalliser». Damals konnte man auf den Support von Leukerbad zählen. Wird sich Varen nun «revanchieren»?

Ja, das werden wir mit Sicherheit tun. Für kleine Dörfer ist es eine Herausforderung, derart grosse Anlässe zu organisieren. Dennoch will man darauf nicht verzichten, denn ein Musikfest ist nun mal eine wichtige Einnahmequelle für einen Verein. Deshalb freuten wir uns vor einem Jahr über die Hilfe von Leukerbad und werden nun unsererseits Unterstützung anbieten.

Was bedeutet Ihnen denn Musik?

Die Musik bringt mich auf andere Gedanken und stellt mich auf. Ich war während 60 Jahren stets motiviert, die Musikproben zu besuchen. Auch wenn ich nebenbei noch 40 Jahre lang im Gesangsverein und einige wenige Jahre in einem Jodlverein in Siders mitgesungen habe, hatte das Musizieren immer erste Priorität.

Sie haben Ihre Arbeitszeit manchmal auf die Musikproben abgestimmt.

Ja, es gab zwischendurch das Szenario, dass ich mir eine Arbeitsschicht so eingeteilt habe, um am Abend die Musikübung besuchen zu dürfen. In all den Jahren habe ich fast keine Probe verpasst und erreichte oft 100 Prozent bei der Anzahl besuchter Proben.

Können Sie Musik nach 60 Aktivjahren in der «Konkordia» Varen, nun auch einfach einmal geniessen?

Ja, das kann ich bestimmt. Dennoch sehe ich immer noch den Wettbewerb dahinter und weiss, dass das Musikfest in Leukerbad für Varen wie eine General-



probe ist. Denn: In zwei Wochen steht das «Eidgenössische» in Montreux auf dem Programm.

Was blieb Ihnen in all den Jahren für eine Erinnerung an die Musikfeste?

In 60 Jahren gab es für mich vor allem manch ein Glas Ehrenwein (lacht).

...und sonst?

Ich mochte die Anlässe immer sehr. Denn Musikfeste dienen auch dazu, die zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen. In all den Jahren bin ich nach Musikfesten immer sehr glücklich und zufrieden nach Hause gekommen. Es gab mehrere Leute, denen ich jeweils an einem Musikfest begegnet bin. Dann trank man zusammen einen Schluck Wein und redete über dies und das. Bei einem Musikfest steht die Gesellschaft im Vordergrund.

Und der Wettkampf?

Es ist gelogen, wenn jemand sagt, der sei sekundär. Natürlich will man stets eine möglichst hohe Punkt-

zahl erreichen. Doch dazu braucht es auch ein bisschen Glück: Ich erinnere mich daran, dass wir beim «Vorspiel» einmal derart überzeugt haben, dass uns viele Musikanten aus dem Saal gratulierten und uns auch eine hohe Punktzahl voraussagten. Demnach gedämpft war die Stimmung, als wir an diesem Tag ein eher mässiges Resultat erhalten haben. Ein bisschen Glück gehört eben doch auch dazu.

«Unsere erste Uniform war ein Geschenk einer Musikgesellschaft»

Sie haben bereits in den 1960er- und 1970er-Jahren Musikfeste erlebt. Inwiefern haben sich die Anlässe verändert?

Rein musikalisch liegen Welten zwischen den Stücken von damals und heute. Die Stücke sind heute weitaus professioneller, das ist klar. Die Übungen zudem bestimmt effizienter. Doch wer früher ein Musik-

fest organisiert hat, der musste schon damals einen enormen Aufwand betreiben. Ich erinnere mich an ein Oberwalliser Musikfest 1974 in Varen, als ich Präsident der Musikgesellschaft war. Wir brauchten alle Einwohner, um das Fest auszutragen. Der Mütterverein rüstete damals Salat mitten auf dem Dorfplatz. Ohne sie hätte der Anlass nicht stattgefunden.

Sie sprechen das «Oberwalliser» 1974 an. Sie haben damals das Musikfest nach Varen geholt.

Ich war damals seit mehreren Jahren bereits Präsident der Musikgesellschaft und wollte eigentlich Platz schaffen für frische Kräfte. Doch irgendwie war ich besessen von der Idee, ein Oberwalliser Musikfest nach Varen zu holen. Die älteren Musikanten sagten mir damals, dass ich das ohnehin nicht schaffen werde. Das war der Ansporn, mich ins Zeug zu legen, so dass wir 1974 Gastgeber wurden.

Früher hatten die Musikgesellschaften noch keine Uniform. Wie kamen Sie eigentlich zu Ihrer ersten Uniform?

Die verdankte die Musikgesellschaft «Konkordia» einer «Partner-Musik» aus dem Dorf Wauwil in Luzern. Als diese Musikanten eine neue Uniform tragen durften, waren sie so grosszügig und schenkten uns ihre alte Uniform. Diese trugen wir während mehreren Jahren, ehe wir aus unseren Ersparnissen eine eigene Uniform anschafften.

Zwischen Ihrem 16. und 76. Lebensjahr waren Sie aktiv in der Musikgesellschaft von Varen. Was haben Sie eigentlich für ein Instrument gespielt?

Ich habe auf mehreren Instrumenten gespielt. Angefangen habe ich mit einer Posaune, dann spielte ich auf einem Es-Horn und auf einem Bass, ehe ich auf das Bariton wechselte, worauf ich über 50 Jahre lang spielte.



Gibt es einen Anlass, den Sie keineswegs missen möchten?

Es gab einen Ausflug nach Innsbruck, von dem die älteren Musikanten noch heute sprechen, das waren drei schöne Tage. Doch ich erinnere mich auch an einen Ausflug nach Nizza im Jahr 1969...

«In 60 Jahren durfte ich manch einen Ehrenwein trinken»

1969? Das muss ein toller Ausflug gewesen sein, wenn Sie sich daran noch erinnern können und diesen nun erwähnen?

Es war ein Musikfest, an dem es einen Einmarsch gab, der über eine Stunde lang dauerte. Kurz zuvor erhielten wir unerwartet die Zusage, dass wir den Einmarsch auf einem Wagen absolvieren durften. Somit musste wir nicht während einer Stunde durch die Hitze von Nizza marschieren. Der Anlass blieb mir jedoch auch deshalb noch in Erinnerung, weil meine Frau damals schwanger war, mangels Ehrendamen jedoch dennoch den Ausflug nach Nizza mitmachte.

Früher gab es einen Musikverein, einen Gesangverein und den einen oder anderen Sportverein. Heute ist das Angebot viel grösser, weshalb viele Musikgesellschaften mit Nachwuchsproblemen kämpfen. Wie erlebten Sie das in all den Jahren?

Das ist ein stetes Auf und Ab. Ich erinnere mich, dass wir grosse Nachwuchsprobleme hatten, wenn wir uns drei, vier Jahre zu wenig um junge Musikanten kümmerten. Doch dann gab es immer wieder einen Schub.

Hatten Sie im Zusammenhang mit der Musik auch irgendwelche Vorbilder?

(überlegt lange) Ja, da gab es wirklich jemanden. Otto Montani. Er war einer, den ich bewundert habe. Einmal durfte ich sogar auf seinem Instrument spielen, das war sehr speziell.

«Musik bringt mich auf andere Gedanken und stellt mich auf»

Erzählen Sie.

Ich spielte früher auch in einer Fussballmannschaft. Wir hatten ein Fussballspiel in Varen und ich kam nach Hause, als mir eine Hebamme mit meiner Frau vor unserem Haus begegnete. Meine Frau war hochschwanger und so fuhren wir zusammen ins Spital nach Siders. Am Nachmittag war jedoch Musikfest in Salgesch. Die Zeit reichte nicht mehr, um mein Instrument in Varen abzuholen, sodass ich auf Montanis Instrument spielen durfte. Das war generell ein sehr besonderer Tag für mich.



Herr Jaggy, vor zwei Jahren erhielten Sie die Auszeichnung für 60 Aktivjahre in der Musikgesellschaft (siehe Foto rechts). Wie haben Sie diesen Tag erlebt?

Ich muss ehrlich zugestehen, dass ich an diesem Tag sehr nervös war. Die Leute sprachen mich überall darauf an, gratulierten mir und wollten natürlich auch Hintergründe wissen, wie es möglich ist, so lange aktiv Musik zu spielen. Doch rückblickend war es ein schöner Tag, den ich sehr genossen habe.

Sie wurden auch mit einer internationalen Medaille ausgezeichnet (siehe Foto). Was bedeutet Ihnen das?

Die Auszeichnung ist eine grosse Ehre. Ich fasse die Medaille fast nicht an, derart viel Stolz spüre ich, wenn ich sie ansehe. Das bedeutet mir sehr viel.

Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: Otto **Name:** Jaggy **Geburtsdatum:** 10. August 1938 **Familie:** Verheiratet, zwei Kinder **Musik:** 60 Jahre MG «Konkordia», Varen **Hobbys:** Wandern, Musik, Reben

NACHGEHAKT

Das Niveau der Oberwalliser Musikgesellschaften steigt jedes Jahr an.	Ja
Die Musikfeste vor 50 Jahren waren schöner als diejenigen von heute.	Ja
In Varen wird nie mehr jemand 60 Jahre in der Musikgesellschaft mitspielen.	Joker
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA SOMMERFEELING




EINLADUNG
Samstag
4.6.2016

Sommer-Apéro
und Präsentation
der neuen
LA NOBILA
Schmucklinie

**Schmuckatelier
Perlprinzessin
Sennereigasse 8
3900 Brig**

www.perlprinzessin.com
www.lanobila.com

Schmuck-Apéro in Brig

Perlprinzessin/LA NOBILA, Brig Am kommenden Samstag von 14.00 bis 19.00 präsentiert die Designerin Barbara Kuonen-Cicillini im Atelier Perlprinzessin in Brig die aktuelle Sommerkollektion – darunter auch die Schmucklinie von «LA NOBILA» mit neuen aufregenden, romantisch wirkenden und dennoch alltagstauglichen Schmuckstücken. Die Designerin verbindet ihre Ideen mit Inspirationen von verschiedenen Kulturen und Trends aus der ganzen Welt und interpretiert diese neu. Die aktuelle Kollektion ist stark vom Hippie Chic sowie vom Bohemian Style geprägt, der derzeit sehr angesagt ist. Dieser Stil zeichnet sich vor



Schmuck für den Alltag aber auch auffällige Kreationen gibt's bei Perlprinzessin: LA NOBILA Halskette Peace

alle durch den reichen Einsatz von Schmucksteinen aus. Besonders beliebt ist der Türkis. LA NOBILA verwendet hier in den Schmuckstücken den Amazonit, der diese Farbe am schönsten hervorbringt. Viele Schmuckstücke sind auch in rosa und weissen Farbtönen verarbeitet, auch hier kommen farblich per-

fekt abgestimmte Schmucksteine sowie echte Perlen zum Einsatz. Ergänzt wird der Look mit Sterlingsilber, Bronze oder goldfarbigen Elementen. Aufgrund des Wechsels der Schmucklinie sind neben den neuen Kollektionen zudem viele verschiedene, sommerliche Schmuckstücke vergünstigt zu haben.

Brille + Linse

SommerAngebot

Ihr Fachgeschäft für moderne Augenoptik!

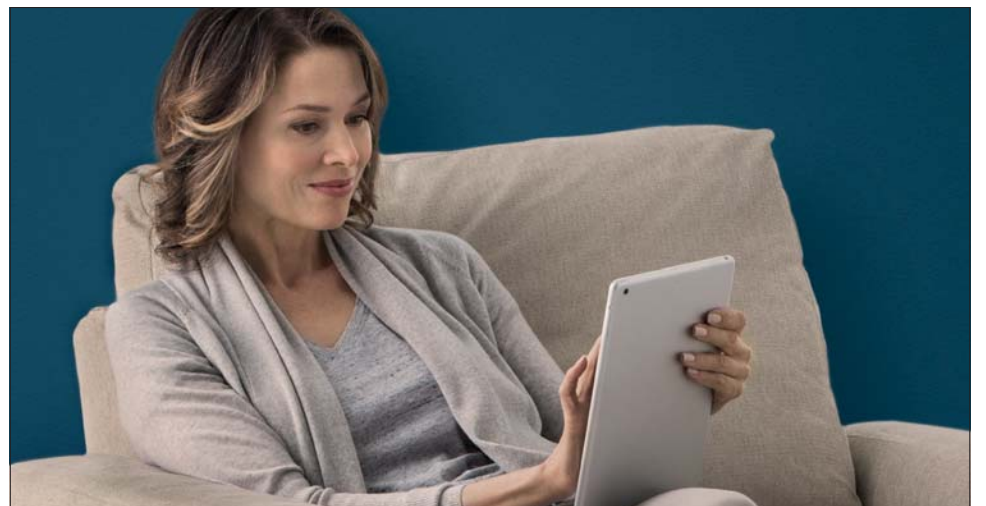
20%
Rabatt auf alle
Tageslinsen

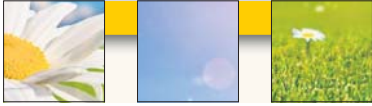
Wir beraten Sie gerne!
Brille + Linse Gotzen GmbH, 3900 Brig-Glis,
Tel. 027 924 91 85
www.brille-linse.ch

Ihr Sehen verändert sich?

Brille + Linse Gotzen GmbH, Brig-Glis Ihr Sehen verändert sich? Das kann es geben. Und wir bieten ihnen Lösungen an. Es gibt heute Kontaktlinsen für vielfältige Bedürfnisse.

Selbst bei Tageslinsen haben wir heute Möglichkeiten, Hornhautverkrümmung oder Ferne und Nähe zu korrigieren. Interessiert? Wir beraten sie gerne.
www.brille-linse.ch





Suonenerlebnis «Zauberwasser»

Grächen Tourismus

Samstag, 18. Juni 2016

Grächen, die Feriendestination für die ganze Familie, hat rund um ihre Wasserleiten eine mythische Erlebniswelt geschaffen, das «Zauberwasser». Auf Wanderungen entlang der Suonen Eggeri und Chilcheri erleben Sie das Element des Lebens als spannende Reise aus Spiel, Wissen und Genuss für die ganze Familie.



sellschaft «Hannigalp» Grächen, musikalisch umrahmt.

Offizielle Eröffnungsfeier

Suonenerlebnis

«Zauberwasser»

Die Eröffnungsfeier findet um 10.30 Uhr neben der Alpe Äbnet (bei der Schweizer Feuerstelle) statt und wird von der Musikge-

Kulinarische Wanderung

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung findet eine kulinarische Wanderung in Gruppen von ca. 30 Personen entlang der inszenierten Suonen Eggeri und Chilcheri statt. Auf der ku-

linarischen Wanderung werden Sie musikalisch vom «Malugas Live Duo» und dem Ensemble «Flautando» begleitet. Ausserdem werden Sie vom Zauberer «Lionel» überrascht. Inklusiv Kulinarik und musikalischer Umrahmung dauert die Wanderung circa vier Stunden. Anschliessend können Sie auf dem Dorfplatz einen gemütlichen Abend mit Festbetrieb und dem Unterhaltungsmusiker «Benny» verbringen.

Interessiert? – melden Sie sich noch heute an.

graechen.ch/zauberwasser_eroeffnung

info@graechen.ch oder
027 955 60 60

Eröffnung Suonenerlebnis

ZAUBERWASSER
Grächen

Samstag, 18. Juni 2016



Geniessen Sie eine kulinarische Wanderung mit musikalischer Begleitung entlang den inszenierten Suonen!

Preis:

Erwachsene CHF 85.-

Kinder 6 bis 15 Jahre CHF 55.-

Anmeldung bis 8. Juni 2016:

graechen.ch/zauberwasser_eroeffnung

info@graechen.ch oder +41(0)27 955 60 60

graechen.ch



Wir pflegen – Sie geniessen

Gartenservice Aletsch GmbH, Mörel-Filet

- Individuelle Pflege Ihrer Umgebung
- Rasen mähen, vertikutieren und sanieren
- Baum-, Strauch-, Rosen- und Heckenschnitt
- Bepflanzen und pflegen von Umgebungen
- Unkrautbeseitigung
- Entsorgung von Grünmaterial

- Beratung, Neugestaltung und Pflege von Terrasse und Balkon
- Bepflanzen von Trögen, Töpfen und Balkonkisten
- Friedhofsbepflanzung (Beratung, Erstbepflanzung und Neugestaltung)
- Gartenbetreuung während Ihrer Urlaubszeit

Wir pflegen, Sie geniessen!

Zuverlässig – schnell – preiswert



Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Doris & Florian Wirthner-Kuchen



Wir pflegen, Sie geniessen!

- Zuverlässig
- Schnell
- Preiswert

Gartenservice Aletsch GmbH

Doris & Florian Wirthner-Kuchen

Ägshüsstrasse 7, 3983 Mörel-Filet

Tel.: 079 245 46 79, gartenservicealetsch@hotmail.com

www.gartenservicealetsch.jimdo.com

Frottee-Aktion

Tröimschtuba, Brig

Öffnungszeiten

Montag
13.30 – 18.30

Dienstag/Mittwoch/

Donnerstag/Freitag

9.00 – 12.00
13.30 – 18.30

Samstag

10.00 – 16.00
(durchgehend)



Tröimschtuba



Ursi Stupf

Furkastrasse 13 3900 Brig

Telefon 027 924 14 14

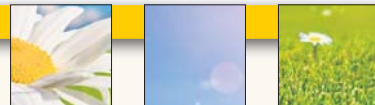
eMail ursi@troeimschtuba.ch

www.troeimschtuba.ch

Frottee-Aktion (Kilopreis)

10. + 11. Juni 2016

SOMMERFEELING



Sonnenbrille

korrigiert mit Ihrer Brillenglasstärke!

Gleitsicht

komplett

ab CHF **299.-**



auch für Kinder!

Aktion gültig bis 31.7.2016

Ferne

komplett

ab CHF **119.-**



incl. Hartschicht und Entspiegelung innen

(ohne Einschränkung bei der Glasstärke)

nur bei:

Simplon-Optik GmbH

Brillen und Kontaktlinsen

Balfrinstrasse 5, 3930 Visp, Telefon 027 946 04 11

www.simplon-optik.ch

Schützen Sie Ihre Augen



und nur beim Augenoptiker erhält man Sonnenbrillen mit 100-prozentigen UV-Schutz, umfassender Beratung und optimaler Anpassung.

Deshalb bietet Simplon-Optik gute Sonnenbrillen in grosser Auswahl; sehr viele Modelle sind für Brillenträger auch mit Korrektur erhältlich. Das Sortiment umfasst auch (korrigierte) Sportsonnenbrillen, Überbrillen und Sonnenclips zu sehr interessanten Preisen.

Simplon-Optik, Visp Ein guter UV-Schutz ist sehr wichtig, ganz besonders für die Augen. UV-A- und -B-Strahlung greifen das Auge an und ver-

ursachen unter anderem vorzeitige Alterung, Grauen Star und Makuladegeneration. Darum ist das Tragen einer guten Sonnenbrille unerlässlich,

Nur bei Simplon-Optik, Balfrinstrasse 5 in Visp, neben Tourist-Info.

www.simplon-optik.ch

Vivi's Coifför Ladu, Brig

Vivi's Coifför Ladu, Brig Vivienne Nellen aus Naters eröffnete am 9. April ihren Coifför Ladu in Brig.

Damen – Herren – Kinder sind herzlich willkommen. In gemütlichem Ambiente kannst du dich verschönern lassen.

Termine mit und ohne Voranmeldung.



Vivi's
COIFFÖR LADU

Schulhausstr. 8
3900 Brig
Tel. 027 921 65 76
079 280 30 22
vivisladu.ch

Vitalität für Körper, Geist & Seele

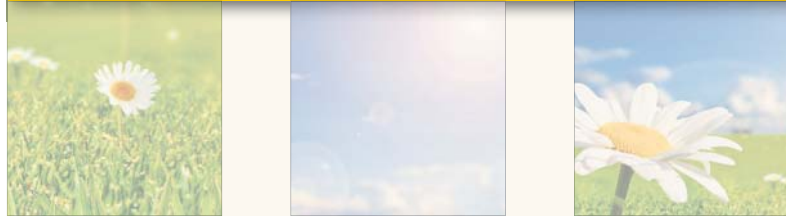
Institut Lebens-halt, Visp Fit, mit Freude und Leichtigkeit durch den Sommer – Ich begleite Sie gerne. **Körper:** diverse Massagen und Körperbehandlungen, Fussreflexzonen-therapie (Krankenkassen anerkannt), Rebounding (Minitrampolin) **Geist:** Tiefenentspannung und Meditation **Seele:** Lebens- und Trauerbegleitung, energetische Heilmittel



Ich freue mich auf Ihre Anmeldung.



Elisabeth Salzmann
Napoleonstrasse 16 A, Visp | 078 774 16 79
www.lebens-halt.ch | elisabeth@lebens-halt.ch

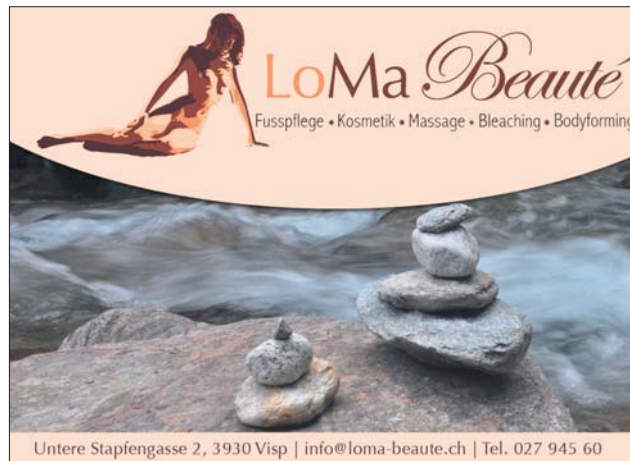


Der Frühlingskracher!

LoMa Beauté, Visp Das ist Ihre einmalige Chance – mit unserer einzigartigen und sehr erfolgreichen Ultraschall-Methode Ihrem Körper angenehmere Konturen zu verleihen.

Nutzen Sie die Gelegenheit bis Ende Juli 2016 und lassen Sie sich überraschen und überzeugen: Unsere Behandlung mit der **E-Lipolyse (neuro-muskuläre Stimulation)** zeigt schon nach der ersten Anwendung einen schlankeren Körper. Die angenehme Behandlung lässt Ihre **Fettzellen schmelzen**: Sie «machen» Sport im Liegen und fühlen sich jedes Mal entspannt und sehr erholt!

Unsere Methode zeigt Ihnen die Anzahl der Behandlungen – Sie können diese drei kostengünstigen Behandlungen im Nachhinein an ein Abonnement anrechnen lassen und profitieren so in einmaliger Art und Weise! Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns, Sie zu überzeugen!



Ideal für schöne Sonnentage

Schwimmbad Mühle, Visp Notieren Sie auf Ihren Sonnenkalender:

Schwimmschule:

Die Schwimmschule im Schwimmbad Visp bietet Schwimmkurse an für alle Altersgruppen ab vier Jahren. Die Auswahl der verschiedenen Kurse ist breit und vielfältig. Zwei Wochenkurse oder Intensivkurse. Dieses Jahr ist es auch möglich, eine Woche vor den Sommerferien einen Kurs zu besuchen, um die Schwimmtechnik aufzufrischen. Im August wird ein spezieller Kurs für Drei- und Vierjährige angeboten zur Wassergewöhnung und für spielerische Wassererlebnisse.

Ein **Wassersprungkurs** für Kinder von sieben bis zwölf Jahren wird jetzt bei uns zum ersten Mal im Oberwallis angeboten. Voraussetzung ist, dass die Kursteilnehmer schon gute Schwimmer sind. Geübt wird ein sicheres Wasser- oder Turmspringen, verschiedene Varianten von Sprüngen vom Beckenrand sowie vom 1-Meter-Sprungbrett und 3-Meter-Sprungturm.

Unsere Gäste können die Spiele der Europameisterschaft im Fussball in unserem Gartenrestaurant auf einem grossen Bildschirm miterleben. So ist es möglich, spannende Spiele anzuschauen und zwischen-

drin mal ins Wasser reinzuspringen, um die Aufregung zu lösen oder der Freude noch mehr Ausdruck zu verschaffen.

Das Angebot in unserem Gartenrestaurant ist vielfältig mit Tagesmenüs für nur CHF 17.– unter der Woche und alltags einer schöner Auswahl von frischen Salaten mit hausgemachten Dressings sowie kühlenden Eis-Coups und erfrischenden Getränken aller Art.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein!

www.schwimmbad-visp.ch

Schwimmbad Mühle



Aktivitäten

- Schwimmkurse
- Wassersprungkurs – NEU!
- Buggyfit
- Aqua Power
- Aqua Zumba

Events

- Visper Arschbombe 16.7.2016
- Zumba-Event 13.8.2016
- Visper Schwimmsporttag im August

Schwimmbadgenossenschaft
Schwimmbad / Camping
Mühle
Visp
CH-3930

www.camping-visp.ch

Mittendrin im Abstiegskampf

Oberwallis Wer bleibt in der Liga? Wer fliegt? Gleich drei Oberwalliser Teams bangen in der 2. Liga um den Ligerhalt. Die letzten Spiele versprechen viel Spannung.

Es ist das Worst-Case-Szenario für den Oberwalliser Fussball: Zwei Oberwalliser Teams steigen in die 3. Liga ab und ein Unterwalliser steigt gleichzeitig in die 2. Liga auf. Das ist durchaus möglich. Lens hat in der 3. Liga realistische Aufstiegschancen. Und der FC Brig-Glis und der FC Visp kämpfen darum, in der Liga zu bleiben. Zudem steckt auch der FC Salgesch mittendrin im Abstiegskampf. Dass mindestens ein Oberwalliser Klub die 2. Liga verlassen muss, ist fast unausweichlich. Die Hoffnung für den Oberwalliser Fussball besteht darin, dass drei Teams in der Liga bleiben und es einen Oberwalliser Aufsteiger gibt. Damit würden weiterhin vier Teams aus dem Deutsch sprechenden Kantonsteil in der 2. Liga vertreten sein. Wer in welcher Liga kickt, entscheiden die verbleibenden zwei Runden. Am Samstag empfängt der bereits gerettete FC Raron den FC Brig-Glis. Die Rarner werden den Brigern kaum Geschenke verteilen, doch bis ans Limit werden sie wohl auch nicht gehen.

Salgesch vor zwei Cupfinals

Der FC Salgesch hat im Abstiegskampf auf die Überholspur gewechselt. Zuletzt sammelte das Team fleissig Punkte und schaffte den Sprung auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Bis zum letzten Wochenende. Nach der 1:3-Derbyklatsche in Visp rutschte Salgesch wieder unter den Strich. Trotzdem herrscht im Verein Zuversicht. Präsident Claudio Cina: «Der 4:1-Sieg gegen Leader St-Maurice war wohl die beste Saisonleistung, dieses Spiel gab uns im Abstiegskampf zusätzlich Hoffnung.» Dass möglicherweise gleich zwei der insgesamt vier Oberwalliser 2.-Ligisten am Schluss runter in die 3. Liga müssen, überrascht den Präsidenten nicht. «Natürlich wäre es für uns wie auch für Regionen wie Visp und Brig-Glis sehr schade, wenn sie absteigen müssten, doch es gilt, der Realität in die Augen zu sehen.» Cina erwähnt die grossen

Einzugsgebiete von Teams wie Fully oder Saxon, die immer wieder auf Spieler zurückgreifen können, die den Sprung in die 1. Liga oder 2. Liga Inter nicht ganz geschafft haben. Diese Möglichkeiten habe Salgesch mit seinen rund 1400 Einwohnern bei Weitem nicht. «Von diesen Spielern profitieren zahlreiche 2.-Liga-Klubs im Unterwallis», sagt er und hofft, dass «nur» ein Oberwalliser absteigt. «Das Worst Case wäre ein Abstieg von zwei Oberwalliser Teams in die 3.-Liga und der gleichzeitige Aufstieg eines Unterwalliser 3.Ligisten, dann blieben bloss zwei Oberwalliser in der Liga.» Doch so weit will Cina (noch) nicht denken. «Die 3. Liga ist weit weg, wir bestreiten jedes der verbleibenden Spiele wie einen Cupfinal.» Wie viel würde er daraufsetzen, dass Salgesch auch in der nächsten Saison 2.-Liga-Fussball spielt? «Ich bin sehr optimistisch und weiss, dass unser Team alles unternimmt, um oben zu bleiben, das stimmt mich zuversichtlich.»

Fryand: «Setze alles auf den FC Visp»

Optimismus vor den letzten beiden Spielen gegen Siders II (auswärts) und Ful-

ly (daheim) spürt auch André Fryand, Trainer des FC Visp. «Wir haben alles in der eigenen Hand», sagt er. Die Visper bezwangen diese beiden Gegner zum Schluss der Vorrunde und konnten somit in Fully (1:0) wie auch gegen Siders II (2:1) gewinnen. «Leider liessen wir uns von diesen Erfolgen auch blenden», weiss Fryand und erklärt: «Nachdem wir zu Beginn der Rückrunde das Derby gegen Brig-Glis gewannen und auch bei der 1:3-Niederlage in Brämis ein sehr gutes Spiel gegen ein Spitzenteam zeigten, dachten wir, wir seien gerettet.» Wer Visp vor zwei Wochen im Auswärts-spiel auf dem Rhoneglut gegen den FC Raron sah, wunderte sich, weshalb Visp überhaupt in den Abstiegskampf involviert ist. Die Visper waren vor allem in den ersten 45 Minuten spielbestimmend und zeigten mehrere gefällige Aktionen in der Offensive. Vom Potenzial der Visper ist Trainer Fryand überzeugt: «Wir hatten zusammen eine sehr intensive Vorbereitung und ein gutes Trainingslager, das hat mich damals sehr positiv gestimmt», sagt er. Nun gehe es darum, nicht bloss «gut» zu spielen, sondern sich

selbst auch zu belohnen, indem man Tore erziele. Um die Torproduktion zu fördern, hat Fryand seine Trainings auf Abschlüsse ausgerichtet. Wichtig sei jedoch auch der mentale Aspekt: «Jeder muss daran glauben, dass der Ball im Netz landen kann, dann kommen wir unserem Ziel bereits einen grossen Schritt näher.» Mit der 3. Liga jedenfalls wollen sich weder Fryand noch der FC Visp befassen. «Ich nehme das Wort erst gar nicht in den Mund und werde dazu auch nichts sagen, ein Abstieg ist für niemand im Verein ein Thema.» Demnach würde er im Abstiegskrimi auf seine Farben setzen: «Ich würde alles daraufsetzen, dass wir oben bleiben.»

FC Brig-Glis: Sorgen neben dem Platz

Die schlechtesten Karten im Abstiegs-kampf hat der FC Brig-Glis mit seinen 21 Punkten. Vier Punkte müssen die Bri-ger in zwei Spielen aufholen und sind demnach auf fremde Hilfe angewiesen. Aufgeben kommt jedoch nicht infrage: «Wir werden kämpfen bis zuletzt», sagt Trainer Jochen Dries, der das Team in der Winterpause übernommen hat. Ob



Adrian Ittig und der FC Visp stecken im Abstiegskampf.



Gerettet. Der FC Raron konnte den Ligaerhalt als erster Oberwalliser 2.-Ligist sicherstellen.

er es wieder tun würde? Allenfalls auch in der 3. Liga? Hinter beiden Fragen steht ein grosses Fragezeichen. Denn: Der FC Brig-Glis hatte grosse personelle Probleme in der Rückrunde. Dries dazu: «Es gab Trainingseinheiten vor einem Spieltag, an denen bloss zehn Spieler im Training waren.» Beim Auswärtsspiel gegen Vernayaz hatte der ehemalige Trainer des FC Sitten, der Brig-Glis vor dem Abstieg retten soll, weniger als drei Spieler auf der Ersatzbank. Dries betont, dass er keineswegs nach Ausreden suchen will, stellt aber fest, dass es nicht einfach ist, praktisch nach jedem Spiel die Startaufstellung neu zu besetzen. Ärger verspürt er gegenüber dem FC Siders II: «Dieses Team verfälscht die Liga total», sagt er. So fuhren die Mittelwalliser viele Punkte ein in Spielen, in denen sie Spieler aus der ersten Mannschaft (2. Liga interregional) eingesetzt haben. Das ist jedoch nur bis drei Runden vor Schluss möglich. Die Hoffnung, dass die Simplonstadt auch in Zukunft in der 2. Liga vertreten ist, gibt der Spielplan. «Es sind noch sechs Punkte zu vergeben, und ich weiss, dass es im Fussball oft anders herausgekommen ist, als man erwartet hat», sagt Dries, der einen Abstieg als persönlichen Misserfolg hinnehmen würde. «Das würde mir an die Nieren gehen», sagt er. Ein derart grosser Verein mit einer Juniorenabteilung von über 350 Spielern müsse in der 2. Liga bleiben. Hinzu kommt laut Dries die Region, die es verdient habe, in dieser Liga zu sein. «Der FC Raron hat den Ligaerhalt geschafft, Salgesch ist weiter im Rennen, das sind Dörfer, die ein wesentlich kleineres Einzugsgebiet haben als wir – das muss uns Hoffnung geben und den Verein noch weiter anspornen, das Maximum herauszuholen.» In diesen Tagen hat der deutsche Trainer, der auch beim

FC Visp schon an der Seitenlinie stand, vermehrt auf den Spielplan und die verbleibenden zwei Spieltage geschaut. «Ich schau mir die verschiedenen Konstellationen immer wieder an und weiss, dass noch vieles passieren kann, wenn wir unsere Hausaufgaben machen.» Heisst konkret, der FC Brig-Glis braucht sechs Punkte, um überhaupt noch eine Chance zu haben. Der erste «Dreier» soll in Raron her, ehe Siders II in Brig-Glis gastiert. Können die Briger dabei auf Schützenhilfe aus dem Oberwallis zählen?

FC Raron als Zünglein an der Waage?

Der FC Raron hat sich nach dem 3:1-Heimsieg gegen Visp aus dem Abstiegskampf verabschiedet. Verfälschen werde man die Meisterschaft jedoch nicht, sagt Trainer Leo Pichel, fügt aber an: «Natürlich ist es in unserem Sinn, dass möglichst viele Oberwalliser Klubs in der Liga bleiben, doch einer wird wohl mindestens absteigen müssen», so seine Einschätzung. Für Raron steht am Wochenende das Spiel gegen Brig-Glis auf dem Programm. Lässt er dabei auch den einen oder anderen Junior auflaufen? «Natürlich macht das ein Trainer in den letzten Spielen, in denen es um nichts mehr geht.» Pichel betont jedoch, dass man das Spiel ernst nehme und das ein Junior, der sich für die erste Mannschaft aufdrängen wolle, in solchen Spielen meist mehr bewege, als einer, der die Saison im Kopf bereits abgeschlossen habe. Die Liga bewusst verfälschen werde der FC Raron mit Gewissheit nicht. Diese Aussage unterstreicht der 3:1-Sieg vor einer Woche gegen Siders II. Übrigens: Die Weichen für die Zukunft stellte Trainer Pichel vor den letzten Spielen: Er bleibt Trainer des FC Raron. Als Spieler hört er jedoch nächste Saison auf. **ks**

3.-Liga: Drei Teams – ein Traum

Oberwallis Gleich mehrere Oberwalliser 3.-Ligisten träumen vom Aufstieg in die 2. Liga. Wer macht das Rennen? Und: Für wen macht ein Aufstieg Sinn?

Im Gegensatz zum FC Brig-Glis oder dem FC Visp kennen der FC Naters II sowie der FC Termen/Ried-Brig keine Abstiegssorgen. Beide haben realistische Chancen auf den Aufstieg in die 2. Liga. Auch Lalden kann theoretisch noch aufsteigen, es sieht jedoch zwei Runden vor Schluss nach einem Dreikampf aus, indem sich die beiden erwähnten Oberwalliser Klubs mit Lens um das Aufstiegsticket streiten. Brisant: Termen/Ried-Brig reist am Samstag zum Spitzenkampf nach Lens (18.30 Uhr).

Naters II will Chance nutzen

Kommt es in diesem Spitzenkampf zu einer Punkteteilung und siegt Naters II gleichzeitig in Varen, dann können die Natischer in der letzten Runde zu Hause alles klarmachen. FC-Naters-Trainer Ivan Hološnjaj: «Dieses Jahr wäre ein Aufstieg ideal, denn es ist durchaus realistisch, dass ein oder zwei Oberwalliser Teams aus der 2. Liga absteigen, weshalb es in der nächsten Saison sehr

schwierig sein dürfte aufzusteigen.» Demnach wolle man die Chance beim Schopf packen. Für Hološnjaj ist klar, dass sein Team in der 2. Liga bestehen kann: «Beim 2:1-Sieg am Samstag gegen Lens spielten beide Teams auf 2.-Liga-Niveau», sagt er und zeigt sich begeistert vom hohen Tempo, welches dieses Spiel hatte. Für ihn und sein Team steht deshalb fest: «Wir wollen die Chance nutzen und aufsteigen.»

Termen/Ried-Brig vor Spitzenkampf

Vom Aufstieg träumen auch der FC Termen/Ried-Brig und Trainer Silvan Salzmann: «Die Mannschaft ist sehr motiviert und strebt den Aufstieg an», sagt er. Dazu braucht es jedoch wohl das Punktemaximum aus den beiden Spielen in Lens und zu Hause gegen den FC Varen. Für den Spitzenkampf am Samstag ist Salzmann zuversichtlich: «Wir haben Lens in der Vorrunde geschlagen und haben sie vor einem Jahr auch auswärts bezwungen, das stimmt uns optimistisch.» Die Brigerberger wollen am Samstag vor allem mit viel Kampf und Leidenschaft die drei Punkte aus Lens mitnehmen. Ein Spaziergang werde es jedoch nicht. «Lens ist spielerisch die stärkste Mannschaft in der Liga», weiss Salzmann. Zugleich ist er überzeugt, ein Gegenmittel zu finden. **ks**



Philipp Heldner und der FC Lalden: 2.-Liga-Aufstieg nur noch theoretisch realisierbar.

NEAT | Der neue Basistunnel am Gotthard ist in Betrieb

Wie feierten Urner und Tessiner?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

GESUNDHEIT | Spital Wallis 2015 mit einem Verlust von acht Millionen Franken

Nur das Spitalzentrum Oberwallis mit schwarzen Zahlen

GROSSER RAT | Geschäftsprüfungskommission (GPK) übt Kritik

Schlechte Noten für Jagdchef

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

Pfefferlé & Cie Sa
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax +41 27 329 00 01

COLLOMBEY
ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax +41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

STIHL®

499.-
netto

Freischneider STIHL
FS94RC-E
statt Fr. 660.-

Angebote gültig solange Vorrat

P Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



Aktion Viehanhänger Vezeko

VT 2000

VT 2700 D Poly



Aktion

Fr. 5'700.--

Fr. 7'600.--

AMMETER AG

www.ammeterag.ch
Tel. 027 472 78 78 / Fax 027 472 78 73
3951 Agarn



Autoverwertung
*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Wohnungsräumungen
& Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Herrensalon Ricci Silvio Naters

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Herrencoiffeur/-euse 100%

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Mail an: annelore.ricci@bluewin.ch

Sie erreichen uns auch telefonisch unter
027 923 25 49 ab 19.00 Uhr

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 2.6.	20.30 h	Warcraft – The Beginning 3D
Fr 3.6.	20.30 h	Warcraft – The Beginning 3D
	14.00 h	Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln 3D
Sa 4.6.	17.00 h	Warcraft – The Beginning 3D
	20.30 h	Warcraft – The Beginning 3D
	14.00 h	Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln 3D
So 5.6.	17.00 h	Warcraft – The Beginning 3D
	20.30 h	Warcraft – The Beginning
Mo 6.6.	20.30 h	Julietta
Di 7.6.	20.30 h	Das Tagebuch der Anne Frank
	14.00 h	Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln 3D
Mi 8.6.	20.30 h	Warcraft – The Beginning 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Walliser Jodlertreffen

Naters Am Samstag, 18. Juni, findet in Naters das 57. Walliser Jodlertreffen statt. Organisiert wird der Anlass von der gemischten Jodlergruppe «Bärgarve» Naters.

Mit dem grossen Festumzug um 13.00 Uhr beginnt der Anlass. Nach dem Festakt sind ab 15.00 Uhr die Konzertvorträ-

ge in der Pfarrkirche zu hören. Um 18.00 Uhr ist die grosse Jodelmesse. Ab 20.00 Uhr herrscht Festbetrieb und Unterhaltung im Jodeldorf mit «Z'Hansrüedi» und den «Natischer Länderfründa». Alle Besucherinnen und Besucher erwartet ein attraktives Rahmenprogramm mit Kinderanimation. **rz**



(Foto: zvg)

Der gemischten Jodlergruppe «Bärgarve» gehören 32 Mitglieder an.

Weltkulturtag Belgien

Brig-Glis Am Samstag, 4. Juni, wird im Zeughaus Kultur der Weltkulturtag Belgien durchgeführt.

Ab 16.00 Uhr findet eine Bierdegustation mit Fabian Albrecht vom Hotel des Alpes statt. Dazu werden Waffeln und Moules Frites gereicht. Die Foto-reportage von Pierre-Philippe Hofmann entführt Sie an die belgische Sprachgrenze. Um 18.00 Uhr gibts eine Podiumsdiskussion mit den anwesenden Künstlern. Um 19.30 Uhr folgt die Theater-Performance «Book Burning».

Ab 21.00 Uhr spielt die belgische Topband «Dez Mona» eine innovative Kombination zwischen Rock, Jazz, Gospel und Spirituals. **rz**



(Foto: zvg)

«Dez Mona» spielen im Zeughaus Kultur.

Lerntherapie hilft

Visp Zahlreiche Schüler haben den Weg bis Ende des Schuljahres gut gemeistert, andere bestehen nur knapp oder nicht. Nicht nur der Lernende ist verunsichert, auch die Eltern sind oftmals ratlos. Abwarten, bis sich die Lage ändert, bringt den Lernenden vermutlich nicht weiter. Viel besser wäre es, professionelle Hilfe zu holen, sodass erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet werden kann. Ständiger Misserfolg muss nicht sein! Eine Lerntherapie versucht den Ursachen des Scheiterns auf den Grund zu gehen und individuelle

Hilfestellungen in folgenden Bereichen zu geben: bei Schulproblemen aller Art, wenn das optimale Lernmanagement/die Lernorganisation fehlt, wenn Versagens- und Prüfungsängste vorhanden sind, wenn Lern- und Arbeitstechniken fehlen, bei Motivationsproblemen usw.

Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer und Mariette Burgener bietet die Möglichkeit einer kompetenten und individuellen Hilfestellung. **rz**

www.lerntherapie-visp.ch

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 5.6., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche
Vesper Mysterium Montis

Brig, 25.6., ab 13.30 Uhr,
Sebastiansplatz/Stockalperhof
Brass in Town

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Ausgang, Feste, Kino

Leukerbad, 3. – 5.6.

81. Oberwalliser Musikfest

Brig, 10.6., Stockalperschloss/Perron 1
1. Raiffeisen young Castle Night

Naters, 17./18.6., ab 19.00 Uhr
Kulturfels, Natischer Filmwelt

Saas-Grund, 17. – 19.6.,
75. Oberwalliser Tambouren-
und Pfeiferfest

Naters, 18.6., 57. Walliser Jodlertreffen

Sitten, 4. – 6.8., Les illes
Guinness Irish Festival

Sport und Freizeit

Eyholz, 3./4.6., Sopo, 25-Jahr-Jubiläum

Visp, 3./10./17.6., Tea-Room Symphony
*Die kleine Bühne – versteckte Talente
präsentieren ihr Können*

Glis, 4.6., ab 16.00 Uhr, Zeughaus Kultur
Weltkulturtag Belgien

Mörel, 10.6., 16.00 – 19.00 Uhr
Coiffeur Béa, *Apéro*

Visp, 11.6., Staldbach
9. Lady's Night

Visp, 12.6., Staldbach
Staldis Kinderparty

Salgesch, 18.6., 10.00 – 17.00 Uhr,
Josef Glenz und Töchter
Tag der offenen Tür

Ulrichen, 19.6., 9.00 Uhr, *Subaru-Treffen*

Naters, jeden Freitag und Samstag,
ab 19.00 Uhr, Hotel Alex
Kulinarisches Horoskop-Dinner

IN DER KOLLEGIUMSKIRCHE

MYSTERIUM MONTIS



Komponist Carl Rüttli.

Brig-Glis Am Sonntag, 5. Juni, um 17.00 Uhr wird in der Briger Kollegiumskirche das Mysterium Montis, eine Vesper für Chor, Solisten und Alphorn-Sextett aufgeführt. Unter der Leitung von Hansruedi Kämpfen singt das Oberwalliser Vokalensemble in Begleitung eines Alphorn-Sextetts. Der Komponist Carl Rüttli wählte eine Vesper zum Thema Berg, in deren Zentrum drei biblische Szenen stehen. Der Eintritt für das eindrucksvolle Werk kostet 25 Franken. Studenten, Lehrlinge und Kinder bezahlen fünf Franken. Tickets gibts bei der ZAP in Brig unter der Nummer 027 922 48 00. **rz**

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ MIT EINEM FAMILIENABO F

SO. 20.11.16 **PIPPI FEIERT GEBURTSTAG**

MUSIKALISCHES THEATER

SO. 18.12.16 **DER ZAUBERER VON OZ**

THEATERSTÜCK

FR. 17.02.17 **GOGOL & MÄX**

HUMOR IN CONCERT



PREIS ERWACHSENE: CHF 65 / 60 / 55

PREIS KINDER, -16J.: CHF 35 / 30 / 30


INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

FREIZEIT



MONDKALENDER

2 Do  ab 04.48 


Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag



3 Fr 

Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag


4 Sa  ab 05.02 

Hausputz, Verreisen, Blütentag



5 So 

6 Mo  ab 05.42 





Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blatttag

7 Di 

Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blatttag

8 Mi  ab 15.47 

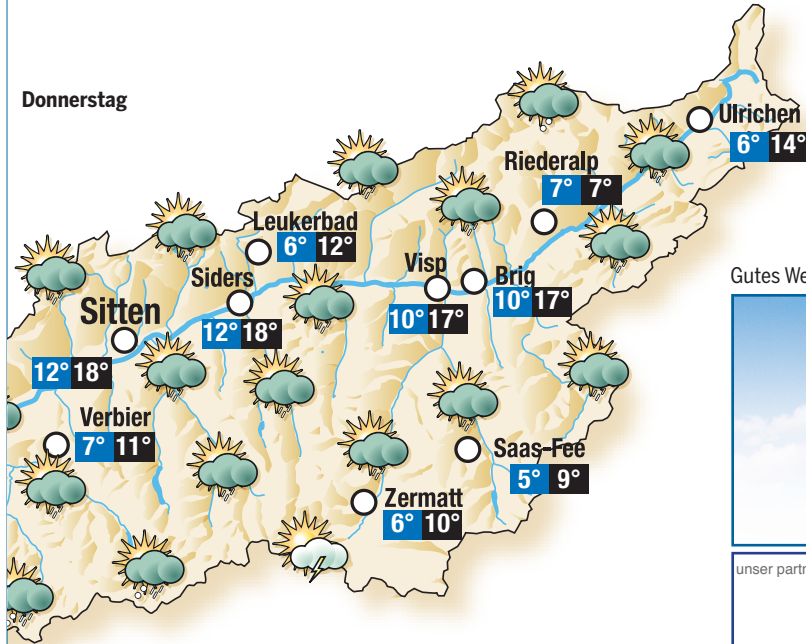
Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Haare schneiden, Früchte einkochen, Fruchttag

	Neumond	5.6.
	zunehmender Mond	12.6.
	Vollmond	20.6.
	abnehmender Mond	27.6.

WETTER

BIS AM WOCHENENDE BLEIBT ES WECHSELHAFT

Unser Wetter bleibt tiefdruckbestimmt, die Luft im Alpenraum ist relativ feucht und labil geschichtet. Das Resultat ist ein oft stark bewölkter Tag mit nur kurzen Aufhellungen, mit Unterbrechungen muss immer wieder mit Regengüssen gerechnet werden. Das Quecksilber steigt im Rhonetal auf 17 bis 18 Grad. Auch am Freitag und am Wochenende erwartet uns ein ziemlich wechselhafter Wettercharakter mit gelegentlichen Schauern, die sonnigen Anteile nehmen aber allmählich zu. In der nächsten Woche wird dann ein Hoch wetterwirksam.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:











imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

always around you **zehnder**


Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
12° 20°	7° 12°	12° 21°	7° 14°	13° 23°	8° 16°	13° 26°	9° 19°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch




HOROSKOP

Widder 21.3. – 20.4. 


In Ihnen wächst das Bedürfnis, sich abzugrenzen. Geben Sie Mitmenschen klar zu verstehen, dass Sie es nicht schätzen, wenn jemand ungefragt Ihre Sachen benutzt.

Krebs 22.6. – 22.7. 


Sie sind gerade etwas unsicher geworden. Sie wissen nicht mehr recht, ob Ihre Ziele noch gültig sind, ob Sie durchsetzen können oder wollen, was Sie vorhatten.

Waage 24.9. – 23.10. 


Sie haben jetzt jede Menge Power, und Sie lieben die Geschwindigkeit. Gerade bei Ausdauersportarten müssen Sie aber auch ein wenig tempomässig auf sich aufpassen.

Steinbock 22.12. – 20.1. 


Im beruflichen Umfeld gibt es derzeit Machträngeleien. Das haben Sie doch nicht nötig, distanzieren Sie sich. Ihre Gedankenwelt droht in Unordnung zu geraten.

Stier 21.4. – 20.5. 


Diese Woche kann richtig anstrengend werden, da Sie in einer Partnerschaft leben, in der ohnehin häufig gestritten wird. Räumliche Distanz hilft in diesem Fall.

Löwe 23.7. – 23.8. 


Wenn Sie jetzt etwas tun, das Sie besonders gut können, wird Ihnen das helfen, den jüngsten Misserfolg besser wegzustecken. Der Erfolg lässt Sie weiter machen.

Skorpion 24.10. – 22.11. 


Hüten Sie sich jetzt vor Flüchtigkeitsfehlern im Job. Sie sind sehr anfällig für die Schusseligkeiten des Alltags. Sie haben den Kopf voller interessanter Dinge.

Wassermann 21.1. – 19.2. 


Sie mobilisieren Ihr ganzes Potenzial, können aber Probleme haben, es richtig zu dosieren. Wählen Sie eine starke Herausforderung. Ihr Kräfteinsatz ist hoch.

Zwillinge 21.5. – 21.6. 


Wenn Sie nicht so gut drauf wären, würden Sie jetzt auf der Stelle kehrt machen. Aber so, wie sich die Dinge bislang entwickelten, ist es das jetzt nicht wert.

Jungfrau 24.8. – 23.9. 

Ein lieber Freund steht Ihnen nun mit Rat und Tat zur Seite. Sie tun Ihr Bestes, um in einer Situation nicht zu versagen. Der Erfolg hängt nicht nur von Ihnen ab.

Schütze 23.11. – 21.12. 

Musische Dinge haben Sie länger sträflich vernachlässigt. Deshalb nehmen Sie auch gerne mehrere Einladungen guter Bekannter für Kurzreisen und Theaterbesuche an.

Fische 20.2. – 20.3. 

Ohne übertreiben zu wollen, können Sie jetzt mit Fug und Recht stolz auf sich sein. So wie Sie hätte das keiner so schnell bekommen. Gelernt ist eben gelernt.

RÄTSEL

Indianerzelt	▽	Greifvogel	Hunderasse	▽	Fremdwortteil: Stein	▽	grosses Binnenwasser																																																																																																																																																
Ort im Malcantone TI	○ 9	▽			Initialen der engl. Autorin Christie		▽																																																																																																																																																
Kfz-Z. Göppingen	▷		Taufzeuge	▷																																																																																																																																																			
Westschweizer	▷	○ 2				○ 3																																																																																																																																																	
Schweiz. Dramatiker, † 1949	▷																																																																																																																																																						
Initialen Brandos	○ 1		Ort im Unterengadin																																																																																																																																																				
Moralbegriff	wilde Schar																																																																																																																																																						
▷	▽	○ 7																																																																																																																																																					
Bürgersteig, Gehweg	▷	○ 4	Gebäckunterlage	▽	elektr. geladenes Teilchen	▽	Ziffernkennung (engl.)																																																																																																																																																
	▷						▽																																																																																																																																																
Ort bei Luzern		○ 8	ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)	▷																																																																																																																																																			
▷					Gewinner: Viktor Jossen Visp																																																																																																																																																		
alt-Bundesrätin (Vorn.)	alberner Streich		nach unten		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>N</td><td></td><td></td><td>P</td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>C</td><td>C</td><td>A</td><td>S</td><td>I</td><td>O</td><td>N</td></tr> <tr><td>W</td><td>A</td><td>E</td><td>H</td><td>E</td><td></td><td>L</td><td>U</td></tr> <tr><td></td><td>N</td><td></td><td>E</td><td>I</td><td>G</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td>O</td><td>E</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>N</td><td>I</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>H</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>O</td><td>C</td><td></td><td>I</td><td>S</td><td>E</td><td>O</td></tr> <tr><td>V</td><td>I</td><td>K</td><td>A</td><td>R</td><td></td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>T</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>B</td><td>I</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>E</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>						N			P		O	C	C	A	S	I	O	N	W	A	E	H	E		L	U		N		E	I	G	E	R		O	E	L					K	N	I	E								G						E	H	E						G	A	N	D					O	C		I	S	E	O	V	I	K	A	R		N	E		S	E	N						T	R									S					A	C	H	T						A	A	R						B	I	O						S	E	M				
			N			P																																																																																																																																																	
O	C	C	A	S	I	O	N																																																																																																																																																
W	A	E	H	E		L	U																																																																																																																																																
	N		E	I	G	E	R																																																																																																																																																
	O	E	L																																																																																																																																																				
K	N	I	E																																																																																																																																																				
			G																																																																																																																																																				
	E	H	E																																																																																																																																																				
	G	A	N	D																																																																																																																																																			
	O	C		I	S	E	O																																																																																																																																																
V	I	K	A	R		N	E																																																																																																																																																
	S	E	N																																																																																																																																																				
	T	R																																																																																																																																																					
			S																																																																																																																																																				
A	C	H	T																																																																																																																																																				
	A	A	R																																																																																																																																																				
	B	I	O																																																																																																																																																				
	S	E	M																																																																																																																																																				
					Auflösung RZ Nr. 20																																																																																																																																																		
arabische Langflöte	▷																																																																																																																																																						
Gebirgszug im Mittelland	○ 5	Skat ausdruck																																																																																																																																																					
▷							○ 6																																																																																																																																																
ägyptischer Gott der Erde	○ 10																																																																																																																																																						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1x Reisegutschein im Wert von 50 Franken von GBS CAReisen.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 6. Juni 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (LEICHT)

3		7				1	5	6
8		4	9	1	6			
2			7		5		9	8
	3	5	2					
7	4	9			1			2
	8					3	4	9
9	2	3		5				
		1				9	6	8
			1	7	3		2	

5	2	9	3	7	8	8	2	4
5	7	1	4	2	9	6	8	3
9	2	3	6	8	7	1	4	
1	8	2	5	6	7	3	4	9
7	4	9	3	8	1	5	6	2
6	3	5	2	9	4	8	7	1
2	1	6	7	3	5	4	9	8
8	5	4	9	1	6	2	3	7
3	9	7	8	4	2	1	5	6

Eschmattenweg 9 • 3952 Susten
 Tel: 027 473 64 40
 E-Mail: info@gsreisen.ch
www.gbs.reisen

5 sensationelle TAGE

599.- CHF

inkl. Eintritte, Halbpension und tolle Ausflüge

Das grosse **Schlager Festival** in Ellmau

5 TAGE LIVE-MUSIK VOM FEINSTEN!

Beatrice Egli

Aurigo

Hansi Hinterseer

Oesch's die Dritten

Marc Pircher

Francine Jordi

Calueros

Ihr Reiseternin:
 05.10. – 09.10.2016

GBS CAReisen 027 473 64 40 www.gbs.reisen

25-Jahr-Jubiläum bei der SOPO in Eyholz

Eyholz Die SOPO ist seit 25 Jahren erfolgreich. Grund für ein Aktionswochenende. Am Freitag, 3., und Samstag, 4. Juni, offerieren wir 20 Prozent Rabatt auf alle Artikel, die noch nicht abgeschrieben sind. Gleichzeitig eröffnen wir unsere grosse Gartenmöbelausstellung im 1. Stock.



Gartenmöbelausstellung.

Jubiläum im Möbelhaus

Im Jubiläumsjahr verzichten wir bewusst auf grosse Feierlichkeiten und konzentrieren uns ganz und gar auf unsere Kunden. Wir offerieren Ihnen als Dank für die Treue 20 Prozent Rabatt auf alle Artikel, die noch nicht abgeschrieben sind. Es erwarten Sie jede Menge Wohnideen, von rustikal bis modern. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Neu: Gartenmöbelausstellung

Der Sommer ist zu kurz für schlechte Gartenmöbel! Machen Sie Ihre Terrasse zum Wohnzimmer.

In unserer neuen Gartenmöbelausstellung im 1. Stock präsentieren wir Ihnen eine grosse Auswahl an qualitativ hochwertigen und wetterfesten Gartenmö-

beln. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von unserer Vielfalt.

Gründung vor 25 Jahren

Seit 1991 ist das Möbelhaus SOPO im Oberwallis ein Begriff für erstklassige Möbelkultur. Das Geschäft verfügt über eine Ausstellung auf zwei Etagen mit ei-

ner Vielzahl von Möbeln im modernen oder rustikalen Stil.

Wenn wir unsere Kunden fragen, warum sie sich für die SOPO entschieden haben, sind viele Gründe ausschlaggebend. Die exzellente Auswahl unserer Möbel, die hervorragende Verarbeitung, die aussergewöhnliche Qualität und vor allem unser Team.

16 Mitarbeiter bilden das qualifizierte und motivierte Team der SOPO. Viele Mitarbeiter sind seit der ersten Stunde bei uns und gehören quasi schon zur Familie.

Unser Service beinhaltet auch die rasche Lieferung und eine fachmännische, sorgfältige Montage der Möbel bei Ihnen zu Hause. Und für spezielle Wünsche oder Anpassungen sind unsere spezialisierten Möbelschreiner zuständig. Wir feiern, Sie profitieren!

www.sopo.ch

20%

Ausser auf schon abgeschriebene Modelle

Freitag, 3. Juni 2016
8.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 4. Juni 2016
9.00 bis 17.00 Uhr

Neu: 1. Stock
Grosse
Gartenmöbelausstellung

Wir feiern Sie profitieren



SOPO AG | Möbel und Teppiche | Kantonsstrasse 3 | 3930 Eyholz |
Telefon 027 946 30 40 | Fax 027 946 77 40 | www.sopo.ch

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

3. Weinfestival Martinikeller

Visp 100 Weine aus 17 verschiedenen Walliser Weinkellereien standen am Samstag, 28. Mai, anlässlich des 3. Weinfestivals zur Degustation in Visp bereit. Dazu bildete Schwyzerörgeli-Musik den passenden Rahmen. Mit Raclette und Bratwurst war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zahlreiche Weinliebhaber aus nah und fern genossen die heimischen Weine bei strahlendem Sonnenschein auf dem Fülaplatz beim Martinikeller. Ein schöner Anlass mit einigen der besten Produkte die unsere Region zu bieten hat!



Astrid Juon (55) aus Stalden, Donat Albrecht (59) aus Eyholz und Eliane Ramseier-Stocker (55) aus Eyholz.



Erik (29), Emily (2) und Fabienne (31) Helmecke aus Visp.



Myriam Zimmermann (65) und Hill Zimmermann (68) aus Visperterminen.



Christin Albrecht (55) aus Visp, Thomas Albrecht (28) aus Visp, Sebastian Millius (29) aus Baltschieder, Sandro Walker (28) aus Visp, Chiara Studer (3) aus Stalden, Karin Zimmermann (55) aus Stalden und Andre Walker (59) aus Visp.



Bernhard Berger (37) aus Ostermundigen und Daniel Gilgen (35) aus Thun.



Louis Viotti (63) und Daniela Emery (55) aus Visp.



Kim Kuonen (27), Elsbeth Rion-Cina (59), Sandrine Rion (26), Anouk Mathier (31), alle aus Salgesch, und Romaine Bayard (31) aus Varen.



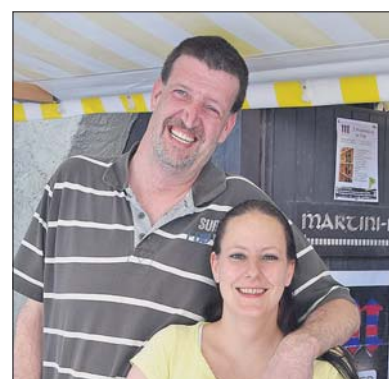
Jennifer Zbären (30) aus Raron, Simone Gilgen (30) aus Thun, Tiffany Zbären (29), Thierry Hischier (29) und Corinne Gruber (28), alle aus Visp.



Daniel Bregy (32) und Hans-Peter Bregy (60), beide aus Glis.



Schwyzerörgeli-Trio «fröhlich Surnible».



Dominic (43) und Nadine Viotti (37) aus Visp.

FOTOS Olivier Summermatter



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
www.immobiliien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
 www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
 www.agtenimmobiliien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch

Albert Immobilien Albert Leo,
 Kauf & Verkauf, 079 202 73 73
 www.albertimmobiliien.ch

!! Notverkauf !! Neue Elektro-
 Heizungen, Fehlfarbpromotion, wer will
 eine oder mehr? Lieferung CH-weit,
 Gratis Info-Prospekt: Tel. 033 534 90 00

Sopran-Saxofon (neu) mit
 Koffern, Saxofon Alto mit Koffer (Occ.), 2
 grosse Töpfe für Tee o. Suppe mit
 Thermostat, Fr. 150.-, 079 908 56 06

Mörel, sehr schönes **EFH** 4 1/2-Zi-Whg mit
 Studio, Garage und 3 PP, VP Fr. 615 000.-
 www.albertimmobiliien.ch

Ried-Brig, sehr schöne **3 1/2-Zi-Whg**
 mit Garage u. PP, VP Fr. 289 000.-
 079 202 73 73, www.albertimmobiliien.ch

Bitsch, sehr schöne **9 1/2-Zi-Villa**
 Top-Lage, VP 1 150 000.-, 079 202 73 73
 www.albertimmobiliien.ch

Zerlegter **Giltsteinofen** Preis nach
 Absprache, 079 521 42 90

Thule Omnistor B: 3.5 m
 079 220 32 03

Bienenrahmen neu zum halben
 Preis, CH-Mass, 079 221 19 07

Brig **elektr. Sonnenstrome**
 B: 5.80 m, L: 3 m, günstig, 079 641 30 02

Gampel, Schufelmatte, 705 m²
Bauland Info 078 617 74 22

Kauf und Verkauf von **Immobilien**
 079 318 58 61

Unterems, alleinst. **MFH** mit freier
 Sicht aufs Rhonetal, UG: 3 Studio, Keller,
 Waschküche, Terrasse, EG: Garage+ PP,
 2 x 2-Zi-Whg, Balkon, OG: 3-Zi-Whg,
 Balkon, 2 x 1 Zi. + Terrasse, Fr. 599 000.-
 Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Wir verkaufen Ihre Liegenschaften
 professionell (USPI Valais), fair, preiswert
 und kompetent, 079 416 39 49
www.immobiliien-kuonen.ch

Bauland Ried-Brig, www.newhome.ch
 Code: PTAT

Leukerbad, Haus Flaminia, möbl.
2-Zi-Whg 4. Stock mit Südbalkon,
 PP in Einstellh, Nähe Dorfzentrum, mit
 Ausländerbewilligung, Fr. 210 000.-
 Kuonen Fredy, 079 416 39 49

ZU VERMIETEN

Stalden, Illas **2 1/2-Zi-Whg**
 079 489 07 75

Lalden **4 1/2-Zi-Whg** neu, 80 m²,
 Vorplatz, 079 455 85 25

Lalden **2 1/2-Zi-Whg** neu, 80 m²,
 Vorplatz, 079 455 85 25

Lax **5 1/2-Zi-Whg** Nähe Schule
 079 711 15 17

Turtmann, grosse helle **2 1/2-Zi-Whg**
 mit Parkplatz und Gartensitzplatz,
 Erstvermietung, 079 617 01 21

Glis, Hengart **4 1/2-Zi-Duplex-Dach-
 Whg** ab sofort, Fr. 1790.- inkl. NK &
 Garage (siehe Inserat auch auf O-Bei)
 079 295 38 64

Inden **kl. Chalet** ab sofort
 079 342 30 71

Salgesch **4 1/2-Zi-Whg** sofort
 Fr. 1450.-, 079 342 30 71

Salgesch **4 1/2-Zi-Whg** Garagenplatz,
 Fr. 1400.- + NK Fr. 150.-, 079 769 61 72

Naters **4 1/2-Zi-Whg** Fr. 1350.-
 + 5 1/2-Zi-Whg, Fr. 1450.-, sofort, + PP,
 super Wohnungen, 079 442 90 84

Naters **3 1/2-Zi-Whg** ab Herbst, Furka-
 strasse, mit Garage und Gartenanteil,
 Balkon, Fr. 1300.- inkl. NK, 079 213 98 05

Lalden **2-Zi-Whg** mit PP, Waschm.
 vorhanden, 077 409 86 85

Susten **4 1/2-Zi-Whg** in MFH, ab sofort,
 mit Garage und PP, Fr. 1450.- inkl. NK,
 079 315 73 32

Brig **Studio** möbl., PP, alles Fr. 700.-
 079 753 33 22

IT Follonica **2-Zi-Whg** Juni 300 Euro,
 Juli/Aug 500 Euro, 027 924 30 82

Heller **Therapieraum**, zentral in Brig
 079 748 65 94

Zimmer in einem Kosmetikstudio
 078 792 48 60/079 378 27 67

Naters, Furkastr. 3, ab sofort,
Geschäftslokal/Büro
 120 m² + Archivraum, günstiger Mietpreis
 027 924 65 84

Siders, renov. **4-Zi-Whg** Fr. 1480.-
 + NK, 027 455 36 70

Glis, Wierstr. 31 **4 1/2-Zi-Whg**
 Fr. 1400.- exkl. NK, 079 534 92 06

Susten **4 1/2-Zi-Whg** in freistehendem
 Chalet mit Sitzplatz inkl. PP, Fr. 1400.-
 exkl. NK, Möglichkeit bis 2 Pferde zu
 halten (+ Fr. 500.-), 076 329 17 35

Visp **Studio** möbl., ab Juli
 027 946 44 24, abends

Brig, möbl. **Studio** 1 Pers., Fr. 700.-
 inkl. NK, 079 293 30 40

Coiffeursalon in Mörel
 079 549 94 84

Susten **Geschäft-Bürolokal** 70 m²,
 im Zentrum, 079 220 70 66

Bitsch, ab 1. August **2 1/2-Zi-Whg-
 Parterre** Reduit, Keller, Gartensitz-
 platz, Fr. 790.- + NK Fr. 125.- evt. Garage
 Fr. 100.-, 079 706 83 19

Termen **3 1/2-Zi-Whg** ab 1. Juli
 079 728 41 20

Visp **2 1/2-Zi-Whg** 5. OG, Terrasse,
 Fr. 980.- inkl. NK, beim Bahnhof
 078 606 11 60

Brig, Zentrum: **Einstellplatz**
 «la Suisse», 027 923 22 55

Glis **5 1/2-Zi-Whg** 161 m²
 079 364 95 04, www.wymo.ch

Salgesch **6 1/2-Zi-EFH** mit Umschwung,
 z.T. möbliert, ab Aug. für 1 Jahr, Fr. 2000.-
 + NK, 079 377 48 79

Susten/Feithieren - Erstvermietung,
4 1/2-Zi-Dach-Whg 147 m²,
 Massivholzparkett, rollstuhlgängig,
 Keller mit direktem Zugang, Waschm.
 etc., Fr. 1980.- + NK, 079 321 09 39

Brig **4 1/2-Zi-Whg** ab Juli, Balkon
 Garage, NR, 079 746 37 72

Visp, Haus Tschill/Terbingerstr. 49
5 1/2-Zi-Whg Balkon, PP + Garage,
 Fr. 1350.- exkl. NK Fr. 250.-
 079 378 38 10/www.soltermann.net

Visp **Autoeinstellplätze** Nähe Spital
 und im Zentrum, 079 220 73 39

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Miete Fr. 650.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt.
 NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche,
 helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt.
 + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Immobilien aller Art

agten@agtenimmobiliien.ch,
 078 607 19 48

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe,
 Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur
 Demontage, mind. 80-jährig
 www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Gelernter Detailhandelsfachmann (29)
 sucht jegliche **Arbeit** im Talgrund
 079 858 58 96

Schreiner f. Nussbaumh. u. Renov.,
 078 851 45 37

Akupunktur hilft!
 www.gongtcm.ch

Vogelperspektive
 www.fascination-top.ch

ASK-Dach Flachdach-Steildach-
 Spenglerei-Velux Fenster + Prefadächer-
 Dachreparaturen, 079 676 52 73,
 3952 Susten und Umgebung,
 Ihr Dachdeckermeister

Rückentherapien Schmerzbe-
 handlungen, Massagen, gute Erfolgs-
 ergebnisse, 079 600 14 66

Tierheilpraxis Gross- & Kleintiere
 079 568 38 07

1-Mann-Musiker für Tanz +
 Stimmung, 078 967 21 39

St. Niklaus **Hundesalon Merlin**
 Inge 079 220 63 39

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./Ents.
 aller Art, 079 394 81 42

Rhoneumzug Umz./Re

KURSE

Yoga in Brig, Bahnhofstrasse
www.aletschyoga.com

Schwyzerörgeli-Unterricht
079 578 15 19

Freude an Liedern und Songs?
Gesangsstunden in Visp
Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

«Für und Familiär», Möchten Sie eine
Immobilie KAUFEN oder VERKAUFEN?
www.immo-elsig.ch oder
079 283 38 21

Spanischkurse nach Absprache
076 229 62 68

Schwangerschaftspilates und
Rückbildung in Naters, Infos unter
www.kiyomistudio.ch oder 078 853 71 70



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63



Das privatwirtschaftlich organisierte Wohnheim St. Sebastian bietet in zentrumsnaher Umgebung von Brig-Glis rund 50 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause mit einem freundlichen und intakten Heimleben. Rund um die Uhr wird ein Bereitschaftsdienst angeboten. Zur Unterstützung (Ablösung) und als Ferienablösung der Heimleiterin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Ablösung der Heimleitung

(10–20% in Jahresarbeitszeit)

Ihre Aufgaben

Während der Abwesenheit der Heimleiterin übernehmen Sie die Betreuung diverser organisatorischer Aufgaben im Haus und rund um das Heimleben. Sie pflegen einen guten Kontakt zu den Heimbewohnern und bieten ihnen bei Bedarf Ihre Unterstützung. Zusätzlich sind Sie bereit, die Ablösung im Bereitschaftsdienst in der Nacht und am Wochenende zu übernehmen.

Sie bringen mit

- Sie sind gerne mit älteren Menschen zusammen, unkompliziert, vielseitig und bereit, sich für andere zu engagieren
- Sie haben Freude am Organisieren und sind sehr selbstständig mit grosser Eigeninitiative
- Sie sind fähig, Notfallsituationen einzuschätzen, Erste Hilfe zu leisten (vorteilhaft mit Samariterausbildung) und geeignete Hilfe anzufordern
- Mit Vorteil wohnen Sie in Brig-Glis oder in der näheren Umgebung

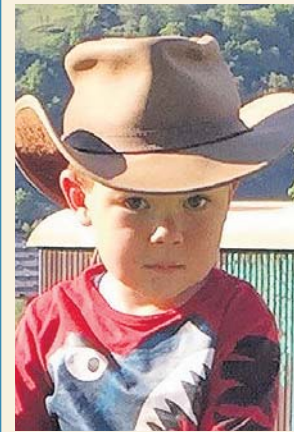
Was können Sie erwarten?

- Ein intaktes Wohnheim für ältere Leute mit zufriedenen Hausbewohnern und einer familiären, angenehmen Atmosphäre
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit vielseitigen menschlichen Kontakten
- Die Arbeit kann nach Absprache mit der Heimleiterin auch ergänzend zu Ihren anderen Arbeitspensum organisiert werden

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bei Fragen steht Ihnen die Heimleiterin, Frau Britta Schmid (079 639 68 42) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: wohnheim@mengismedien.ch oder an Wohnheim St. Sebastian, Heimleitung, Kapuzinerstrasse 45, 3902 Brig-Glis.

GRÜESS-EGGA!



Lieber David
zu deinem **4. Geburtstag am 5. 6.** wünschen wir dir ein Glückskäferchen.
Einen Punkt für die Gesundheit, einen für Spass, einen Punkt für Entspannung und Ruhe im Gras. Nummer vier für viel Freude, der fünfte für Mut, der sechste für Liebe, denn die tut dir gut. Punkt sieben für Glück und Gruss von uns, denn dieses Käferchen schenken wir dir!

Oma und Tanti



Wier wünsche dum Leonie alles Lieba zum **7. Giburstag** va moru!



Gelbe Rose, grüne Blätter,
blauer Himmel, tolles Wetter,
schlagende Herzen, heiteres
Lachen. Nichts möchte ich
ohne dich machen...

... Lieber Mario
zu deinem **Geburstag heute**
wünsche ich dir alles Gute.

Deine Maria

GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag bis 11.00 Uhr

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: **RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.** (Foto per Post schicken oder mailen an: **werbung@rz-online.ch**)

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.–
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–

**10.
Juni**

Apéro

16.00 – 19.00 Uhr
Alle sind herzlich willkommen!

coiffeur béa



hairstyling damen & herren
béatrice fischer
furkastrasse 32
3983 mörel
telefon 027 927 26 86

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.



BEPANTHEN PLUS
DUOPACK

GERÜSTET FÜR DEN
 NOTFALL – DESINFEKTION
 UND PFLEGE

**20%
 RABATT**

TOP-JUNIAKTION
 BEIM KAUF EINER CRÈME ZUSAMMEN
 MIT EINEM WUNDSPRAY

FIESCH
 Apotheke Dr. Imhof

MÖREL
 Dorf Apotheke

NATERS
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke

BRIG
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Stadtplatz Apotheke

GLIS
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center

VISP
 Apotheke Lagger

ST.NIKLAUS
 Apotheke Gruber

GRÄCHEN
 Apotheke Lagger

ZERMATT
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke

SAAS GRUND
 Saastal Apotheke

SAAS FEE
 Vallesia Apotheke

GAMPEL
 Apotheke Oggier

LEUK STADT
 Schlosspark Apotheke

SUSTEN
 Susten Apotheke

LEUKERBAD
 Gemmi Apotheke